



Nachhaltigkeitsbericht 2022



best solutions in bulk logistics

WWW.SCHMIDT-heilbronn.de

Informationen zum Bericht

GRI 2-2, GRI 2-3, GRI 2-5

Inhalt des Berichts

Inhalt des SCHMIDT-Nachhaltigkeitsberichts sind wesentliche Kernthemen und Informationen zum Thema Nachhaltigkeit und Corporate Governance, die die Karl Schmidt GmbH & Co. KG (Group) direkt oder indirekt betreffen. Dazu gehört die Darstellung der aktuellen Situation, die Definition von Soll- und Zielwerten sowie die Identifikation von Chancen und Risiken.

Die Kernthemen des Berichts ergeben sich dabei aus der Unternehmensgröße, den Standorten und den Aktivitäten bzw. der Branche der SCHMIDT-GRUPPE sowie aus externen Erwartungen an die Berichterstattung z. B. durch Organisationen wie die Global Reporting Initiative (GRI) und EcoVadis sowie weiteren externen Interessengruppen. Bei der Zusammenstellung der Berichtsinhalte ergeben sich daher branchenbezogene Schwerpunkte z. B. zu den Umweltauswirkungen durch CO₂-Emissionen, Ressourcen- und Energieverbräuchen als auch zu diversen Sozialpraktiken. Durch die internationale Tätigkeit ergibt sich die Notwendigkeit des Einbezugs länderübergreifender Aspekte. Der Aufbau des Berichts orientiert sich dabei an den Standards der GRI. Ziel des Berichts ist es die Transparenzinteressen der wesentlichen Stakeholder abzudecken. Außerdem sollen Einblicke in relevante Schwerpunkte der Nachhaltigkeitsleistung der SCHMIDT-GRUPPE gegeben werden. Stakeholder haben jederzeit die Möglichkeit ihre Anliegen in Form von Feedback bezüglich der Berichterstattung vorzutragen.

Berichtsumfang

Dieser Bericht bezieht sich, sofern nicht anders angegeben, auf die SCHMIDT-GRUPPE mit allen Standorten und Unternehmen im In- und Ausland.

Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum umfasst das Jahr 2022 und folgt auf den letzten Bericht mit dem Bezugsjahr 2021 (Veröffentlichung: 2022).

Veröffentlichung des Berichts

Der Nachhaltigkeitsbericht der Firma Schmidt wird jährlich aktualisiert und herausgegeben. Die jeweils aktuelle Version dieses Berichts ist dabei auf der Firmenwebseite (<https://www.schmidt-heilbronn.de/>) zu finden und steht dort auch zum Download bereit.

GRI-Standard

Der vorliegende Bericht orientiert sich an den GRI Standards und greift die für die SCHMIDT-GRUPPE relevanten Themen auf. Dabei erhebt der Bericht keinen Anspruch auf Vollständigkeit („Comprehensive“), sondern ist als GRI-Referenziert („GRI-referenced claim“) zu verstehen. Dieser Bericht unterliegt keiner externen Prüfung.

Hinweis zur Lesbarkeit des Texts

Das in diesem Bericht gewählte generische Maskulinum bezieht sich zugleich auf die männliche, die weibliche und andere Geschlechteridentitäten. Zur besseren Lesbarkeit und aus Gründen der Sprachvereinfachung wird auf die Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Alle Geschlechteridentitäten werden ausdrücklich mitgemeint, soweit die Aussagen dies erfordern.

SCHMIDT übernimmt keine Haftung für Fehler oder Auslassungen in dieser Publikation.

Inhalt

Vorwort der Geschäftsführung	1
Die SCHMIDT-GRUPPE	
Über die SCHMIDT-GRUPPE	2
Unternehmensstruktur und –aufbau	3
Unternehmensführung und Entwicklung	4
Strategieentwicklung und Kontrolle	
Wesentliche Zielsetzungen	5
Strategieentwicklung	5
Nachhaltige Unternehmensstrategie	6
Stakeholderidentifikation	7
Stakeholderkommunikation	8
Wesentlichkeitsanalyse	9
Chancen– und Risikobewertung	10
Fortschrittsdokumentation	11
Implementierung von Maßnahmen - Beispiele	
Projekt „Digitalisierung des Vorschlagswesens“	12
Corporate Governance und Compliance	
Zielsetzungen und Maßnahmen	13
Steuerkonzept und Tax Compliance	14
Hinweisgebersystem und Verstöße	15
SCHMIDT-Verhaltenskodex	16
Soziale Nachhaltigkeit	
Menschenrechte	17
Mitarbeitervielfalt, Chancengleichheit und Toleranz	18
Arbeitgeberattraktivität	19
Bildungsmöglichkeiten bei SCHMIDT	21
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	22
Gesundheitsmanagement	22
Sicherheitskennzahlen und Erfolgsmessung	23
Ökologische Nachhaltigkeit	
Der Klimawandel als grundlegende Problematik	24
Analyse der ökologisch relevanten Energieverbräuche	25
Energiemanagement und Klimaschutz	26
Wasserverbrauch und Wassermanagement	28
Abfallmanagement	29
Emissionsmanagement nach dem GHG-Protocol	30
Verbrauch stofflicher Ressourcen	31
Flächenverbrauch und Biodiversität	31

Inhalt

Verantwortung

UN Global Goals for Sustainable Development	32
Verantwortung innerhalb der Lieferkette	33
Kundenverantwortung und gesellschaftliche Verantwortung	34

Initiativen, Verbände und Organisationen

Mitgliedsinitiativen	35
Politische Einflussnahme	35

Auditierungen

Zertifizierungen.....	36
SQAS.....	36

EcoVadis

Die EcoVadis-Nachhaltigkeitsbewertung	37
Korrekturmaßnahmenplan 2021/2022.....	37

Anhang

GRI-Inhaltsindex.....	38
-----------------------	----

Impressum	47
-----------------	----

Vorwort der Geschäftsführung

GRI 2-22, GRI 2-23

Sehr geehrte Damen und Herren,

in einer Zeit geprägt von vielfachen Herausforderungen möchten wir gemeinsam mit Ihnen einen Moment innehalten, um auf die gegenwärtige Lage und unsere Verantwortung einzugehen. Wir sind uns bewusst, dass wir nicht nur als Spedition, sondern auch als Teil einer vernetzten Weltwirtschaft, gefordert sind Antworten auf die komplexen Probleme zu finden, die uns umgeben.

Das Jahr 2022 ist gezeichnet von Unsicherheiten. Die Auswirkungen des Krieges, die steigenden Energiekosten und die Inflation sind auch für uns als Unternehmen deutlich spürbar.

Daneben steht die Klimakrise weiterhin im Fokus. Europa hat im vergangenen Jahr Höchsttemperaturen verzeichnet. Die Veränderungen beeinflussen nicht nur unser tägliches Leben, sondern auch die Art und Weise wie wir unsere Geschäfte führen.

Als Logistikunternehmen sind wir uns unserer Rolle als Knotenpunkt in globalen Lieferketten bewusst. Wir begreifen, dass unser Handeln Auswirkungen auf die Umwelt und auf die Gemeinschaft hat. Aus diesem Grund setzen wir uns dafür ein, dass Nachhaltigkeit und Effizienz Hand in Hand gehen. Wir investieren nicht nur in Technologien und Strategien, um Emissionen zu reduzieren, sondern streben auch danach, unsere Lieferketten nachhaltiger zu gestalten.

Wir sind stolz darauf starke Partnerschaften für den Klimaschutz zu unterstützen, wie zum Beispiel den H2 Süd (Förderung von Wasserstofftechnologie), sowie der Beteiligung an den Programmen: Operation Clean Sweep, ECTA, Responsible Care und EcoVadis.

Unsere Verantwortung reicht weit über unsere täglichen Geschäfte hinaus. Als fest in Europa verwurzelt Unternehmen sind wir uns unserer Rolle in der Gesellschaft bewusst. Wir beliefern nicht nur Märkte, sondern gestalten aktiv mit indem wir Arbeitsplätze schaffen und nachhaltige Entscheidungen treffen. Unsere Werte sind der Anker, der uns in diesen unsicheren Zeiten hält.

Daher verfolgen wir konsequent den Ansatz der Entwicklung einer nachhaltigen Unternehmensstrategie, die anders als eine separat stehende Nachhaltigkeitsstrategie den Integrationscharakter und vor allem der Notwendigkeit der ganzheitlichen Anwendung der Nachhaltigkeit in den Unternehmensentscheidungen und –prozessen Rechnung trägt.

Wir möchten Sie ermutigen gemeinsam mit uns auf diese Reise zu gehen. Unsere klare Haltung und unsere Entschlossenheit sind unser Antrieb Veränderungen voranzutreiben und positive Auswirkungen zu erzielen.

Wir danken Ihnen für Ihre anhaltende Unterstützung und freuen uns auf die gemeinsamen Schritte, die vor uns liegen.



Sonja Többe-Schmidt

Susanne Schad-Schmidt

Thomas Schmidt

Die SCHMIDT-GRUPPE

GRI 2-1, GRI 2-2, GRI 2-6

Über die SCHMIDT-GRUPPE

Die Karl Schmidt GmbH & Co. KG wurde 1948 von Karl Schmidt gegründet und ist seither im Familienbesitz. Mit weltweit ca. 1.995 Mitarbeitern an 49 Speditionsstandorten in Europa und dem Nahen Osten, mehr als 919 ziehenden Einheiten und rund 6.300 Bulk-Containern, hat sich das Familienunternehmen zu einem der führenden Schüttgutlogistikdienstleister entwickelt.

Die SCHMIDT-GRUPPE besteht neben den Speditionsunternehmen aus 14 weiteren Gesellschaften. Dazu gehören z. B. Unternehmen des Gasebereichs wie SCHMIDT Gastransporte GmbH & Co. KG, aber auch Beratungsunternehmen wie die SLC Logistic Consulting GmbH. Die verschiedenen Unternehmen und Beteiligungen der SCHMIDT-GRUPPE sind auf der Schmidt-Webseite genauer aufgeführt.

Leistungen und Aktivitäten

Die SCHMIDT-GRUPPE bietet ihren Kunden ein umfangreiches Dienstleistungsportfolio an. Zu der Leistungspalette zählen neben Transport, Lagerung und Handling von Schüttgütern, medizinischen und technischen Gasen auch Beratung, Planung, Bau und Betreibung von Logistikzentren. Bei der Realisierung dieser Projekte setzen unsere

Logistikexperten ihr langjähriges Know-how sowie ihre umfangreichen Produktkenntnisse ein.

Bediente Märkte

SCHMIDT bedient hauptsächlich den deutschen und europäischen Markt mit Transport- und Logistikdienstleistungen im Bereich Schüttgut und mit den SCHMIDT Gasfirmen den Bereich medizinischer und technischer Gase. Mit Beratungsdienstleistungen, im Bereich Planung, Bau und Betrieb von Logistikanlagen ist SCHMIDT mit seiner Technikabteilung weltweit tätig.



ca. 1.995
Mitarbeiter

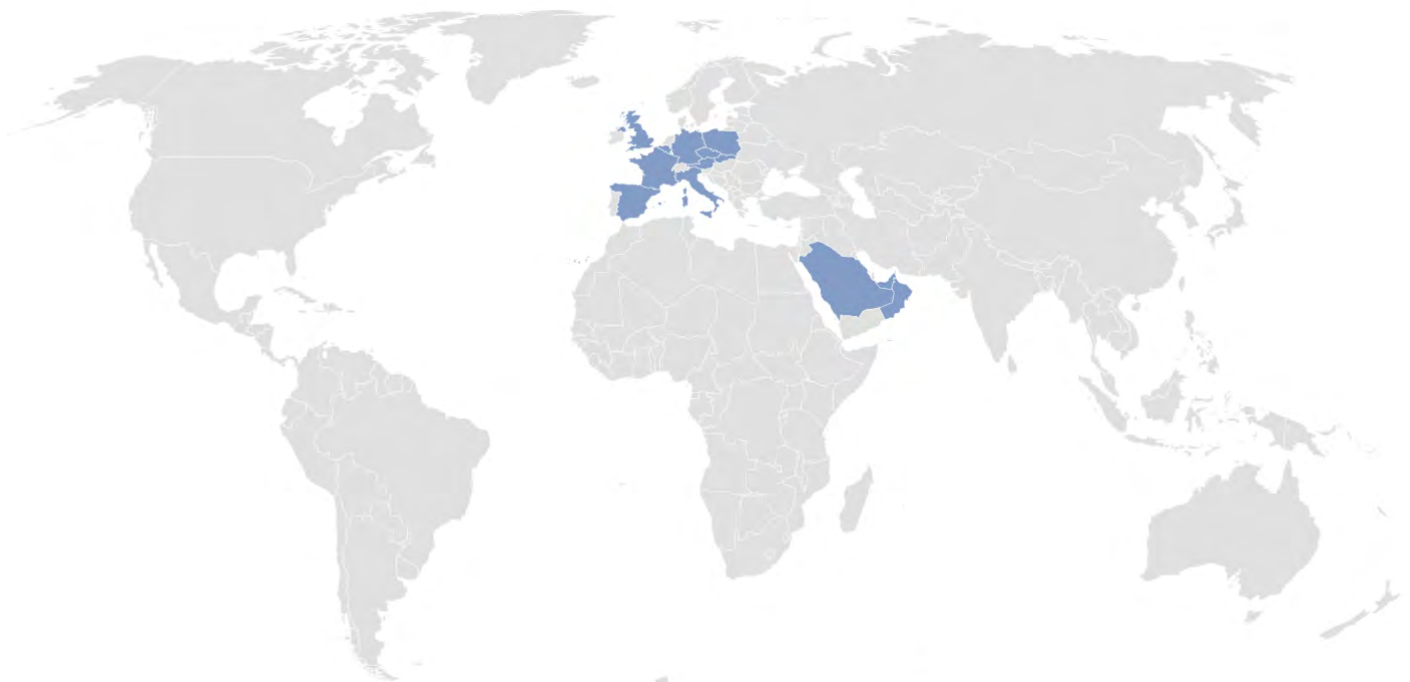


Hauptsitz:
Rötelstraße 1, 74076
Heilbronn



49 Standorte
weltweit

Länder mit SCHMIDT-Standorten



Die SCHMIDT-GRUPPE

GRI 2-1, GRI 2-9

Unternehmensstruktur und -aufbau

Ein sinnvolles und integriertes Nachhaltigkeitskonzept kann nicht nur punktuell im Unternehmen existieren. Die Nachhaltigkeit ist eine Querschnittsaufgabe, die von allen Unternehmensbereichen und Unternehmensmitgliedern getragen und akzeptiert werden muss. Die Mitarbeiter sind dabei das Fundament ohne deren Unterstützung eine solche Unternehmensausrichtung nicht gelingen kann und wird. Die Fachverantwortlichen und Führungskräfte lenken diese Mitarbeit und kontrollieren die Umsetzung innerhalb ihrer Zuständigkeit. Sie sind verantwortlich für ihre Bereiche, Mitarbeiteranliegen und eine wichtige Schnittstelle zur Geschäftsführung.

Die Zuständigkeiten und Aufgaben der Unternehmensmitglieder sind dabei transparent im Intranet sichtbar, sodass jeder Mitarbeiter den richtigen Ansprechpartner finden und kontaktieren kann.

Eine extra eingerichtete Stelle für Nachhaltigkeit unterstreicht deren Priorisierung und Integrationsgrad im Unternehmen. Außerdem ist es essenziell, dass die gesamte

Geschäftsführung

Thomas Schmidt / Susanne Schad-Schmidt / Sonja Többe-Schmidt

Strategischer Führungskreis

Bereichsleitung Ausland / Bereichsleitung Spedition/ Bereichsleitung Marketing / Bereichsleitung Inland / Bereichsleitung Verwaltung

Abteilungen/Fachbereiche/Niederlassungen

Beschäftigte der SCHMIDT-GRUPPE

Geschäftsführung hinter dem Konzept steht und die eigenen Werte konsequent vorlebt. Nur so gelingt eine vollständige Integration der Nachhaltigkeit in die Unternehmenswerte und Unternehmenskultur.

**Zielvereinbarung
und strategische
Ausrichtung**

**Übergeordnete
Planung und Unterziele**

**Umsetzung und
Kontrolle**

**Operative
Realisierung**

Geschäftsführung
und Führungskreis

Führungskreis

Fachverantwortliche der
Geschäftsbereiche

SCHMIDT-Belegschaft

Zusätzlich zu der allgemeinen Struktur der verschiedenen Abteilungen und den Zuständigkeiten in den Bereichen der Geschäftsführung, dem Führungskreis und den jeweiligen Fachbereichen, existiert bei der SCHMIDT-GRUPPE eine übergeordnete Struktur bestehend aus den einzelnen Unternehmen der Gruppe bzw. der Familie und den Beteiligungen. Dazu gehören beispielsweise die Unternehmen Schmidt Gastransporte, SGT Schmidt Grewer Gastransporte, Service Center Wesseling, mst Mineral Spedition-

und Transport GmbH, Mitra, GasTransEurope und natürlich die Karl Schmidt Spedition GmbH und Co. KG. Außerdem werden Transportdienstleistungen auch von sogenannten Subunternehmern erbracht. Diese Subunternehmer stehen in einem engen Austausch mit SCHMIDT, um langfristige Geschäftsbeziehungen und hochwertige Transportqualitäten zu ermöglichen. Die Organisation der SCHMIDT-GRUPPE ist somit sehr umfangreich untergliedert.

Die SCHMIDT-GRUPPE

Unternehmensführung und Entwicklung

Wir sind uns der Verantwortung bewusst, welche wir als Bindeglied zwischen Produzenten und deren Endkunden tragen. Die vielfältigen Erfahrungen in unserem täglichen Arbeiten und die daraus entstehenden Verbesserungsmöglichkeiten haben uns dazu gebracht, Regeln der Unternehmensführung und -kontrolle einzuführen, an denen wir unser Handeln und unsere Ziele ausrichten. Gemäß unserer Mission „Best solutions in bulk logistics“ wollen wir gegenüber unseren Stakeholdern unser Handeln transparent darstellen und verdeutlichen, dass Qualität und die damit verbundene Kundenzufriedenheit, die Facetten der Nachhaltigkeit und unser Verhaltenskodex für uns das Maß aller Dinge darstellen. Dabei werden nach Möglichkeit alle Mitarbeiter (über Schulungen und unseren Verhaltenskodex), Zulieferer (über Lieferantenbedingungen), Kunden (Qualitätsmanagement) und die Öffentlichkeit (CSR-Bericht, angelehnt an die GRI-Leitlinien) mit eingebunden.

SCHMIDT-Verhaltenskodex

Ökologie

Ökonomie und
Qualitäts-
management

Gesellschaft,
Arbeit und
Soziales

Vollständige Integration in tägliche Arbeitsprozesse durch Schulung und Sensibilisierung der Mitarbeiter sowie dem Verleben der Werte in der Geschäftsführung

Unser internes Qualitätsmanagement dokumentiert uns und unseren Kunden, dass wir ein wirksames Instrument unterhalten, welches die Einhaltung unserer Ziele und Anforderungen gewährleistet. Darüber hinaus informiert es unsere Mitarbeiter über Managementziele, Aufgaben, Zuständigkeiten und Abläufe. Alle Mitarbeiter und Führungskräfte bei SCHMIDT erhalten als Orientierung und Leitfa-den unseren Verhaltenskodex, welcher verpflichtend einzuhalten ist. Der Verhaltenskodex wird dabei gezielt an die Mitarbeiter kommuniziert und ist für diese immer abrufbar. Der Unternehmensführung ist es dabei ein großes Anliegen stets mit bestem Beispiel voranzugehen. Durch die konsequente Einhaltung der Qualitätsstandards sowie eine auf Langfristigkeit und Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung, entstand ein Unternehmen, welches nicht nur auf eine lange Historie zurückblicken kann, sondern sich dabei auch stetig weiterentwickelt hat.



Strategieentwicklung und Kontrolle

GRI 2-22, GRI 3-3

Wesentliche Zielsetzungen

Gemäß unserer Unternehmensmission:

„Best solutions in bulk logistics“

streben wir danach, allen Kunden eine wirtschaftliche Dienstleistung anzubieten, die berücksichtigt, dass die Qualität und die damit verbundene Kundenzufriedenheit, der Arbeits- und Gesundheitsschutz, der Umweltschutz und das Verständnis der unantastbaren Menschenrechte für uns das Maß aller Dinge darstellen.

Daraus abgeleitet, verfolgen wir die Strategie des vernünftigen, organischen Wachstums, welches langfristig den Erhalt des Unternehmens sichert, Ökonomie und Ökologie in Einklang bringt und überhaupt erst ermöglicht.

Neben intern finanziertem Wachstum und Entwicklung des Unternehmens bedeutet dies die Berücksichtigung von Kunden- und Gesetzesanforderungen im Bereich Qualitätsmanagement und Umweltschutz, laufende Zertifizierungen und darüber hinaus die Teilnahme an Programmen wie European Chemical Transport Association, Responsible Care, Operation Clean Sweep und der unabhängigen Nachhaltigkeitsbewertung EcoVadis.



Hieraus ergeben sich die kurz- und mittelfristigen Ziele für die einzelnen Geschäftsbereiche, welche jährlich intern überprüft, ggf. angepasst und weiterverfolgt werden. Beispielsweise die aktive CO₂- und Abfallreduktion im Sinne der Umweltschutzzielsetzung oder die deutliche Reduzierung von Arbeitsunfällen, um unseren Mitarbeitern einen sicheren Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen. Daneben spielt die zuverlässige Leistungserfüllung eine große Rolle für ökonomische Zielsetzungen des gesunden Wachstums. Negative Auswirkungen sollen somit reduziert und positive Wirkungen gesteigert werden. Unterziele müssen dabei ineinandergreifen. Das ist nicht immer einfach zu koordinieren. Eine Schwierigkeit dabei ist es die Ziele unternehmensweit zu kommunizieren und dabei die Unterschiede der einzelnen Standorte zu berücksichtigen. Unterschiedliche Perspektiven, Gesetzgebungen, Standards und Umfelder müssen in Einklang gebracht werden. Die übergeordneten Ziele gelten dabei jedoch unternehmensweit. Die Unterziele, die Umsetzung und die Strategie sind dagegen individueller auf die Töchter und Standorte abgestimmt.

Strategieentwicklung

Die Unternehmensstrategie dient der Verwirklichung der übergeordneten Unternehmensziele. Sie gibt eine Marschroute vor, die den Interessen des Unternehmens dient und Umfeldgegebenheiten berücksichtigt. Wesentlich



für die strategische Nachhaltigkeitsausrichtung von SCHMIDT ist die Identifikation relevanter Stakeholder. Stakeholder sind dabei Bezugsgruppen eines Unternehmens, die ein besonderes Interesse an bestimmten Verhaltensweisen und Aktivitäten dieses Unternehmens haben. Der Stakeholderansatz beschreibt die Berücksichtigung wesentlicher Interessen in Führungsentscheidungen. SCHMIDT identifiziert dabei bestimmte Gruppen, die nun näher erläutert werden.

Strategieentwicklung und Kontrolle

GRI 2-22, GRI-2-23, GRI 3-3, GRI 3-2

Nachhaltige Unternehmensstrategie

Die nachhaltige Unternehmensstrategie spiegelt die Verpflichtung und unser Engagement wider, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung in den Mittelpunkt unserer Geschäftsstrategie zu stellen. Sie erstreckt sich neben den ökonomischen Aspekten auf Umweltbelange, Sicherheit, Ethik und soziale Verantwortung und beinhaltet die wesentlichen Bestandteile der Nachhaltigkeit.

Die Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen nicht statisch, sondern entwickelt sich kontinuierlich weiter. Wir überprüfen regelmäßig unsere Fortschritte und passen unsere Strategien an, um im Einklang mit den sich verändernden Herausforderungen und Erwartungen zu bleiben.

Verpflichtungserklärung



Wir setzen uns für umweltfreundliche Praktiken ein, um den ökologischen Fußabdruck unserer Tätigkeiten zu minimieren. Dies beinhaltet die Investition in emissionsarme Fahrzeuge, die Förderung von Kraftstoffeffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energien, wo immer möglich. Außerdem gehört hierzu die aktive Ressourcenschonung und Abfallvermeidung.



Die Sicherheit unserer Mitarbeitenden hat höchste Priorität. Es wird sichergestellt, dass Arbeitsgeräte und Arbeitsumfeld stets den modernen Sicherheitsanforderungen genügen. Unsere Verpflichtung umfasst dabei die Einhaltung strenger Sicherheitsstandards und Kontrollen, Schulungen für unsere Mitarbeiter in Bezug auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz, den Einsatz modernster Technologien und die Verfügbarkeit von entsprechender Schutzausrüstung. Speziell ausgebildetes Personal hat dabei stets die Sicherheit unserer Mitarbeiter, Partner, Lieferanten und Kunden im Blick.



Wir verpflichten uns zu einem ethischen Geschäftsverhalten, das auf Integrität und Transparenz beruht. Korruption, Bestechung und weitere illegale Praktiken haben in unserer Unternehmenskultur keinen Platz. Hierzu gehört auch der ehrliche und offene Umgang mit Lieferanten, Kunden und Partnern.



Die soziale Verantwortung von SCHMIDT zeigt sich in der vor allem im Umgang miteinander. Diskriminierung wird nicht geduldet. Wir streben ein offenes und gemeinschaftliches Arbeitsumfeld an. Hohe Ziele erreicht man am besten zusammen. Doch die soziale Verantwortung hört nicht an den Unternehmensgrenzen auf. Ebenso erkennt SCHMIDT die Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft an. Hierzu gehört die Sicherheit bei Transporten auch für Dritte, die Rücksicht auf Anwohner an unseren Standorten und die Zusammenarbeit mit allen externen Parteien.

Strategieentwicklung und Kontrolle

GRI 2-29

Stakeholderidentifikation

Relevant für die Strategieentwicklung und unternehmensinterne Prozesse ist die Identifizierung der relevanten Stakeholder für das Unternehmen. Sie nehmen intern und extern Einfluss und sind somit relevante Interessengruppen.

Die größte interne Interessensgruppe sind dabei die Mitarbeiter und Beschäftigten, die vor allem an fairen Arbeitsbedingungen und einem gutem Arbeitsklima interessiert sind. Ebenfalls relevant ist an dieser Stelle die Arbeitssicherheit.

Lieferanten und Subunternehmen fordern gute Geschäftsbeziehungen zu guten Konditionen, eine pünktliche Bezahlung, klare Kommunikation und eine langfristige Bindung und Planungssicherheit.

Kunden haben vor allem ein Interesse an guten Preisen und hoher Qualität.

Behörden haben ein Interesse an der Einhaltung von Vorschriften und Verordnungen und einer transparenten, deutlichen Kommunikation.

Die Öffentlichkeit ist - vor allem an den Betriebsstandorten oder auf Verkehrswegen - von Schadstoff- und Lärmemissionen betroffen, weswegen hier ein Interesse an deren Minderung vorliegt. Gleichzeitig profitiert die Öffentlichkeit durch die Schaffung von Arbeitsplätzen.

Ein fairer Wettbewerb ist bezüglich Mitbewerbern selbstverständlich. Dazu gehört die Einhaltung rechtlicher Vorgaben und das Berücksichtigen eines sachlichen und objektiven Umgangs vor allem auch bezogen auf die Kommunikation.

Ein besonderer externer Stakeholder ist EcoVadis, eine unabhängige Nachhaltigkeitsratingagentur. Die Nachhaltigkeitsbewertung von EcoVadis erfordert dabei ein hohes Maß an Transparenz und eine breite Datenverfügbarkeit. Der Nachhaltigkeitsbewertung von EcoVadis ist in diesem Bericht auch ein separates Kapitel gewidmet

SCHMIDT-Stakeholder



Strategieentwicklung und Kontrolle

GRI 2-29

Stakeholderkommunikation

Die Zusammenarbeit und die Beziehungspflege mit Stakeholdern und dem Unternehmensumfeld erfordert eine zielgerichtete Kommunikation. Sowohl intern als auch extern ermöglicht die Kommunikation eigene Erwartungen darzulegen und Erwartungen anderer zu identifizieren. Außer-

dem steigt der Informationsgehalt innerhalb eines Unternehmens, der maßgeblich ist, um Chancen zu erkennen, umzusetzen sowie Risiken frühzeitig bemerken und abschätzen zu können.

Stakeholder	Stakeholderanliegen	Kommunikationskanal
-------------	---------------------	---------------------

Unternehmen und Unternehmensumfeld

Mitarbeiter	–	Vereinbarkeit von Beruf und Familie	–	Firmenzeitschrift
	–	faire Vergütung und Arbeitszeiten	–	Intranet
	–	sicherer Arbeitsplatz	–	Mailverteiler
	–	Gleichbehandlung	–	Aushänge
	–	berufliche Weiterentwicklung	–	persönliche Kommunikation

Kunden und Geschäftspartner

Kunden	–	Zuverlässigkeit	–	Webseite
	–	qualitativ hochwertige Leistungen	–	Audits
	–	gutes Preis-/Leistungsverhältnis	–	Ausschreibungen
	–	Nachhaltigkeit	–	persönliche Kommunikation
	–	Transparenz	–	Fachmessen
Lieferanten	–	klare Vorgaben	–	Kundennewsletter
	–	langfristige Vertragsbeziehungen	–	Webseite
	–	pünktliche Zahlung	–	persönliche Kommunikation
Subunternehmer	–	Langfristige Vertragsbeziehungen	–	Fachmessen
	–	klare Vorgaben	–	Webseite
	–	Zuverlässigkeit	–	persönliche Kommunikation

Öffentlichkeit	–	Transparenz	–	Webseite
	–	Vermeidung von negativen Umweltauswirkungen	–	Plakate
	–	Sicherung von Arbeitsplätzen	–	Fach- und Berufsmessen
Gesetzgeber	–	Rechtskonformes Handeln	–	Rechtskataster
	–	Transparenz	–	Zertifizierungen
Wettbewerber	–	Faire Wettbewerbspraktiken	–	Webseite
	–	rechtskonformes Handeln		

Strategieentwicklung und Kontrolle

GRI 3-3, GRI 3-1, GRI 3-2

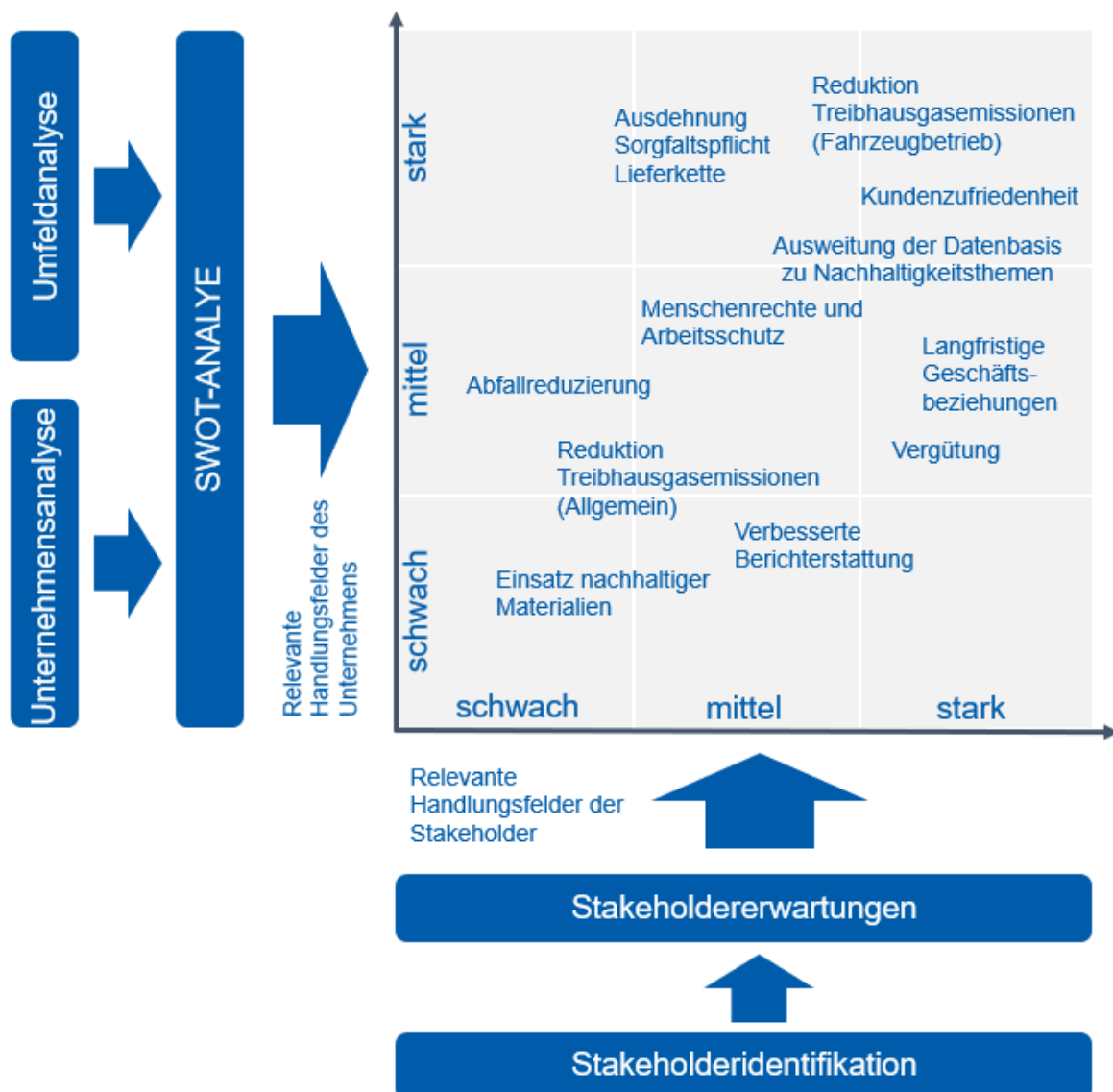
Wesentlichkeitsanalyse

Neben der Identifikation der Stakeholder und der Kommunikation mit jenen ist eine Wesentlichkeitsmatrix ein gutes Instrument, um wichtige Nachhaltigkeitsentscheidungen zu identifizieren und zu priorisieren. Die Wesentlichkeitsmatrix basiert dabei sowohl auf Stakeholder- als auch auf Unternehmensinteressen und arbeitet relevante Nachhaltigkeitskernfelder heraus. Die resultierenden Kernfelder sind dabei individuell auf das Unternehmen, die Größe, die Standorte, das Umfeld und die alltäglichen Tätigkeiten abgestimmt. Die Ergebnisse einer Wesentlichkeitsanalyse können sich somit im Zeitverlauf immer wieder ändern und werden daher regelmäßig neu bewertet und überprüft.

Für ein Unternehmen der Transportbranche ergibt sich somit eine starke Priorisierung auf die Reduktion von Treibhausgasemissionen. Da SCHMIDT nicht im produzierenden Gewerbe tätig ist, halten sich Materialverbräuche in Grenzen, was an dieser Stelle zu einer eher geringeren Priorisierung führt.

Die Wesentlichkeitsanalyse ist somit ein wichtiges Instrument der Strategieentwicklung. Aus ihr lassen sich dann Maßnahmen ableiten, deren Erfolg und Fortschritt im weiteren Verlauf geprüft werden kann.

SCHMIDT-Wesentlichkeitsanalyse



Strategieentwicklung und Kontrolle

Chancen- und Risikobewertung

Die Chancen- und Risikobewertung ist ein wichtiges Tool, um eine frühzeitige Handlungsfähigkeit zu gewährleisten und damit auch eine wichtige Grundlage für unternehmerische Entscheidungen. Ohne eine regelmäßige Analyse von Veränderungen in der Unternehmensumwelt kann eine nachhaltige Unternehmensstrategie nicht langfristig Bestand haben. Sie sichert die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens ab. Dabei darf diese Analyse nicht als statisch verstanden werden. Ihre Inhalte und Schwerpunkte richten sich vor allem auch an aktuellen Geschehnissen und Ereignissen aus.

Ohne sie geht nichts—Berufskraftfahrer bei SCHMIDT



Ergebnisse der Analyse für 2022

Wesentliche Risiken für SCHMIDT sind:

- Geschäftstätigkeit im Ausland: politische Risiken, rechtliche Risiken
- Natürliche Risiken (Wetter, Naturkatastrophen), die die Transporttätigkeiten erschweren/zum Erliegen bringen oder Mitarbeiter und Anlagen gefährden
- Energiekrise und stark zunehmende Kraftstoffkosten (v.a. LNG-LKW)
- Störungen von Informations- und Kommunikationssystemen durch z.B. Cyber-Kriminalität (ggf. Datenverlust, Verlust vertraulicher Informationen, Störung des operativen Geschäftsablaufs)
- Zunehmende CO₂-Bepreisung bei den Kraftstoffkosten und damit eine Steigerung der Betriebskosten der Fahrzeuge

Wesentliche Chancen für SCHMIDT sind:

- Wirtschaftliche Entwicklungen könnten die Transportnachfrage erhöhen
- Die eingeschränkte Fahrerverfügbarkeit führt zu höheren Transportpreisen

Chancen werden bestenfalls ergriffen. Die frühzeitige Identifikation ermöglicht es vorbereitet zu sein und schafft, richtig umgesetzt, Wettbewerbsvorteile

Risiken lassen sich niemals ganz vermeiden. Die Risikoanalyse ist jedoch ein wichtiges Instrument, um frühzeitig auf potenzielle Risiken reagieren zu können. Sie dient der Verminderung ihrer Auswirkungen und einer vorausschauenden und resilienten Unternehmensführung

Strategieentwicklung und Kontrolle

GRI 201-01

Fortschrittsdokumentation

Ein transparentes und effizientes Strategieprogramm benötigt eine regelmäßige Fortschrittsüberwachung. Damit können Verzögerungen und Probleme frühzeitig identifiziert und Gegenmaßnahmen und Anpassungen eingeleitet werden. Es ist wichtig regelmäßig den Stand der Dinge bei den eigenen Zielsetzungen zu überprüfen.

Folgende Darstellung veranschaulicht den Fortschritt beim Erreichen der definierten Nachhaltigkeitsziele. Es ist dabei nur ein Ausschnitt dargestellt. Die unterschiedlichen Ziele

lassen sich dabei in folgende drei Nachhaltigkeitskategorien gliedern. Grün ist dabei die ökologische Nachhaltigkeit, orange die soziale Ebene und blau bezieht sich auf die Wirtschaftlichkeit zukunftsfähiger Unternehmen.

Das wirtschaftliche Ergebnis ist im Geschäftsbericht 2021 im Bundesanzeiger einsehbar. Der Umsatzerlös betrug dabei für die Karl Schmidt Spedition im Jahr 2021 etwa 320 Mio. Euro.

Ziel	Status	Einordnung SGD
Umrüstung auf LED	100 % Umrüstung wurde abgeschlossen	 
Reduzierung von ungefährlichen Abfällen (z.B. Siedlungsabfällen) gruppenweit	100 % Siedlungsabfälle wurden um weitere 4 % reduziert	  
Senkung der Unfallhäufigkeit	100 % Quote wurde um etwa 19 % gesenkt	
Verbesserung der Schulungsabläufe durch die Einführung von Charamel	60 % Einführung des Schulungstools in Deutschland und Vorbereitung der Ausweitung auf andere SCHMIDT-Standorte	   
Einführung neues Fuhrparkmanagementsystem	80 % - Anbindung der Werkstatt an das Programm	
Schadensquote Transport unter 1 %	100 % Quote liegt bei 0,5—7 ‰, weitere Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr 2021	
Einführung einer Schadenssoftware	0 % - Projektstart pausiert	

Implementierung von Maßnahmen - Beispiele

GRI 2-26, GRI 2-29

Projekt „Digitalisierung des Vorschlagswesens“

Eine Idee kann Dein ganzes Leben verändern. Wenn wir unsere Ideen kombinieren, können wir die ganze Welt verändern.—Keifens, Youri

Ziel des Projekts war die Erleichterung der Ideenabgabe für alle SCHMIDT-Mitarbeiter. Mitarbeiteranregungen und Verbesserungsvorschläge sind wertvolle Beiträge für ein Unternehmen. Die Digitalisierung des Vorschlagswesens hilft dabei Mitarbeitern eine Stimme zu geben und die Übersicht über kreative Ideen zu behalten. Jeder eingegangene Vorschlag wird dabei geprüft und entsprechend bearbeitet. Ein zusätzliches Prämiensystem entlohnt Mitarbeiter für Ihre aktive Teilnahme an der Gestaltung und Optimierung von Unternehmensprozessen. Ein über das System eingegangener Vorschlag ist die Einführung von Corporate Benefits.

Projekt „Corporate Benefits“

Die Einführung von Corporate Benefits ist eine Idee, die über das optimierte Vorschlagswesen eingegangen ist und auch direkt zeitnah umgesetzt wurde. Bei Corporate Benefits handelt es sich um eine Plattform, die teilnehmenden Unternehmen attraktive Mitarbeiterangebote zur Verfügung stellt. Über Konzertkarten, zu Reisen, Haushaltsgeräten oder Kleidungsshopping. Es gibt ein vielfältiges Angebot von Rabatten, das SCHMIDT-Mitarbeiter gerne nutzen.

Corporate Governance und Compliance

GRI 2-24, GRI 2-25, GRI 2-27, GRI 3-3, GRI 205-02

Zielsetzungen und Maßnahmen

Die verantwortungsvolle Unternehmensführung ist für uns, auch gerade als nicht börsennotiertes Unternehmen, kein Fremdwort. Ethisches Verhalten und Legalität spielen selbstverständlich auch für SCHMIDT eine wichtige Rolle. Dabei geht Corporate Governance bei SCHMIDT über die reine Einhaltung gesetzlicher Vorgaben hinaus und beinhaltet freiwillige Selbstverpflichtungen und Grundsätze, die die Interessen aller Stakeholder berücksichtigen und Vertrauenslücken schließen.

Ein wichtiges Kernelement ist dabei Transparenz. Diese wird durch unsere jährliche Teilnahme an unterschiedlichen Audits, u.a. der EcoVadis-Nachhaltigkeitsbewertung, sowie durch die Veröffentlichung dieses Berichts gestützt.

Folgende Aspekte sind dabei besonders wichtig:

- Vertraulicher Umgang mit Informationen und Datenschutz
- Sicherstellung fachlicher Qualifikationen
- Vermittlung bei Interessenskonflikten
- Motivation zu wertorientiertem Handeln
- Kontrolle der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben
- Minimierung der negativen Umweltauswirkungen durch die Geschäftstätigkeiten
- konsequentes Risikomanagement
- Vermeidung von Diskriminierung, Geldwäsche und Korruption

Die Durchsetzung der verantwortungsvollen Unternehmensführung ist Detailarbeit. Grundlage sind unternehmensinterne Richtlinien und Weisungen sowie verbindliche Normen und Gesetze. Hierbei muss die Einhaltung mittels geeigneter Verfahrensweisen überprüft werden. Wesentlicher Bestandteil ist das Compliance-Management mit dazugehöriger Risikoanalyse.

Instrumente und Maßnahmen beinhalten:

- Festlegung von freiwilligen Selbstverpflichtungen in den Unternehmensleitsätzen und Verhaltenskodex
- Ausdehnung über die Unternehmensgrenzen hinaus mittels Lieferantenleitfaden und stichprobenartigen Audits



- Implementierung der notwendigen Strukturen und Prozesse zur Kontrolle der Richtlinien und Verpflichtungen
- Regelmäßige Evaluation der Führungskräfte innerhalb des regelmäßig terminierten Meetings des Führungskreises
- Durchgängige Kommunikation zur Förderung der Transparenz (interne Firmenzeitschrift, Intranet, Rundschreiben,...)
- Schulung der Mitarbeiter zu Themen wie Compliance und Antikorruption
- Klar definierte Zielsetzungen wie der gezielte Abbau von Compliance-Risiken
- Anonymes Hinweisgeberverfahren und konsequentes Handeln bei Verstößen bis hin zur fristlosen Kündigung
- Risikomanagement: Risikoidentifikation und Steuerung möglichst am Ort des Geschehens und Verwendung von Indexen (z.B. Korruptionsindex) zur Bestimmung und Berücksichtigung länderspezifischer Risiken

Wesentlicher Bestandteil ist hierbei der Verhaltenskodex. Dieser ist für alle SCHMIDT-Mitarbeiter verpflichtend und gibt vor welche Werte und Einstellungen das Unternehmen vertritt. Neben festgelegten gesetzlichen Regelungen beinhaltet die verantwortungsvolle Unternehmensführung von SCHMIDT darüberhinausgehende Verpflichtungen und Grundsätze, die nachfolgend festgehalten sind.

Corporate Governance und Compliance

GRI 2-24, GRI 2-25, GRI 2-27, GRI 3-3, GRI 207-01, GRI 207-02, GRI 207,03,

Steuerkonzept und Tax Compliance

Ein wesentlicher Teil des Unternehmenscompliance ist das Steuerkonzept und der verantwortungsvolle Umgang bei der Steuerabwicklung. Dazu gehört es die länderspezifischen steuergesetzlichen Pflichten ordnungsgemäß zu erfüllen und gesetzliche Fördermittel und Subventionen zweckmäßig und verantwortungsvoll einzusetzen.

Es ist dabei für SCHMIDT selbstverständlich, dass die Steuern vollständig und rechtzeitig bezahlt werden.

Dazu gehört auch die transparente Zusammenarbeit mit den Behörden und explizit auch mit den Steuerbehörden. Die mit den steuerlichen Aufgaben betrauten Personen sind entsprechend geschult und erledigen Ihre Aufgaben gewissenhaft. Dadurch wird das Risiko von Verstößen und Problemen möglichst gering gehalten.

Das Monitoring gesetzlicher Regelungen dient zudem der rechtlichen Risikokontrolle.

Treten trotzdem Abweichungen auf, sind diese entsprechend dem Meldeplan zu melden. Somit wird sichergestellt, dass Verstöße erkannt und behoben oder korrigiert werden können.

Corporate Governance und Compliance

GRI 2-24, GRI 2-25, GRI 2-26, GRI 3-3, GRI 205-03, GRI 206-01, GRI 406-01, GRI 411-01, GRI 418-01

Hinweisgebersystem und Verstöße

Hervorzuheben ist das zentrale Hinweisgebersystem von SCHMIDT, welches unter folgenden Kontaktdaten erreichbar ist:

Personalabteilung

Tel: 07131 / 947-208

Geschäftsführung

Thomas Schmidt

07131/947-272



Ein anonymes und vertrauliches Hinweisgebungsverfahren ist selbstverständlich.

Der Hinweisgeber ist automatisch von jeglicher Art von Repressalien geschützt.

Eingegangenen Hinweisen werden vertraulich geprüft und im Bedarfsfall werden Maßnahmen festgelegt. Der Erfolg der Maßnahmen wird, wo möglich, nach entsprechender Zeit geprüft.

Verstöße, Prozesse und Meldungen

Für das Jahr 2022 liegen keine Meldungen vor. Dementsprechend mussten - ausgenommen präventiver Maßnahmen - keine reaktiven Prozesse durchgeführt werden. Selbstverständlich gehört es zu einem zielführenden Hinweisgebersystem, dass Hinweise stets ernst genommen und geprüft werden. Die konkrete Vorgehensweise hängt vom konkreten Fall ab. Möglich sind bei bestätigten Verstößen, bspw. im Bereich Diskriminierung, Korruption oder Belästigung je nach Schweregrad Abmahnungen, Sanktionen und Kündigungen.

Außerdem liegen keine Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder der fehlenden Einhaltung von Umweltgesetzgebungen vor. Auch Verstöße gegen die DSGVO oder Beschwerden im Bezug auf den Umgang mit den Kundendaten sind nicht bekannt. Ebenfalls nicht bekannt sind Fälle von Geldwäsche.

SCHMIDT-Verhaltenskodex

GRI 205-02, GRI 3-3

Der Kodex ist allen Mitarbeitern bekannt und zugänglich. Darüber hinaus finden sich die Werte und Verhaltensanweisungen in den jeweiligen Standards. Die Geschäftsführung,

Beachtung des geltenden Rechts & der internen Regeln

Die Einhaltung aller geltenden und im Unternehmen anzuwendenden Gesetze und Rechtsvorschriften dienen uns und unseren Mitarbeiter/innen als Leitlinie für ein verantwortliches Handeln. Compliance ist ein unzertrennbarer Bestandteil der Unternehmenskultur von SCHMIDT

Korruptionsbekämpfung

Wir lehnen jegliche Form von Korruption ab und erwarten dies auch von unseren Lieferanten, Kunden und Partnern.

Interessenkonflikte

Wir vermeiden Konflikte zwischen privaten Interessen (direkt, indirekt oder durch nahestehende Personen bzw. Unternehmen) und den berechtigten Interessen des Unternehmens. Die Verwendung von firmeneigenen Mitteln für jedweden unvorschriftsmäßigen oder unrechtmäßigen Zweck ist nicht gestattet.

Agieren nach vernünftigen kfm. Grundsätzen

Wir agieren nach vernünftigen kaufmännischen Grundsätzen. Dazu zählt z.B.:

- Wir gehen nur solche Geschäfte ein, welche zum wirtschaftlichen Nutzen des Unternehmens sind.
- Wir wickeln und rechnen Kundenaufträge vollständig und zeitgerecht ab.
- Wir gehen umsichtig mit den Finanzmitteln des Unternehmens um. Wir halten die Geschäftsordnungen und Satzungen des Unternehmens ein.
- Wir halten bei allen Entscheidungen das Vier-Augen-Prinzip ein.

Kundenbeziehungen

Wir achten unsere Kundenbeziehungen und streben langfristige Partnerschaften an. Wir verpflichten uns, getreu unserer Mission, im Einklang mit unseren Werten und im Sinne unserer Kunden stets effektive und nachhaltige Lösungen zu erarbeiten, anzubieten und umzusetzen.

Lieferantenbeziehungen

Wir achten unseren Lieferantenleitfaden und streben langfristige Partnerschaften an. Wir verpflichten uns, getreu un-

Führungskräfte und die Mitarbeiter verpflichten sich, diesen Verhaltenskodex jährlich auf seine Aktualität zu überprüfen und alle Aktivitäten im Unternehmen danach auszurichten.

serer Mission und im Einklang mit unseren Werten mit unseren Lieferanten ehrlich, vertrauensvoll, zuverlässig und verbindlich zusammen zu arbeiten. Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sich diese an die Werte und Verhaltensmaßnahmen des Lieferantenleitfadens halten.

Faire Arbeitsbedingungen und soziale Verantwortung (CSR)

Wir werden unserer sozialen Verantwortung gerecht und stellen sicher, dass unsere Mitarbeiter/innen weltweit unter fairen, annehmbaren Arbeitsbedingungen arbeiten. Wir behandeln alle Menschen fair und respektvoll und lehnen jegliche Form der Diskriminierung strikt ab. Wir sind transparent und berichten über unsere soziale Verantwortung in unserem Nachhaltigkeitsbericht. Wir lehnen Kinder- und Jugendarbeit unter 13 Jahren ab.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Wir verpflichten uns zu einem nachhaltigen und umweltschonenden Einsatz von Materialien und Ressourcen.

Fairer Wettbewerb

Wir stellen uns einem fairen Wettbewerb und sehen diesen als Herausforderung, welchem wir uns gerne stellen.

Sicherheit und Gesundheit

Wir legen auf die Sicherheit und die Gesundheit unserer Mitarbeiter höchsten Wert. Wir richten uns nach den höchsten (zertifizierten) Standards zur Arbeitssicherheit und sorgen für die entsprechende Schulung und Unterrichtung unserer Mitarbeiter.

Datenschutz und geistiges Eigentum

Wir schützen die persönlichen Daten unserer Kunden und Mitarbeiter durch die Einhaltung der jeweiligen datenschutzrechtlichen Vorschriften und verlangen deren Beachtung auch von unseren Lieferanten, Partnern und Mitarbeiter/innen. Wir achten und schützen das geistige Eigentum unserer Kunden und unseres.

Soziale Nachhaltigkeit

GRI 2-24, GRI 3-3

Menschenrechte

Zentraler Bestandteil der sozialen Nachhaltigkeit sind die Einhaltung und Durchsetzung der Menschenrechte in allen SCHMIDT-Standorten und der SCHMIDT-Lieferkette. Sie sind daher zentraler Bestandteil des SCHMIDT-Verhaltenskodex und der Lieferantenselbstverpflichtungen. Die Information aller Mitarbeiter über den Verhaltenskodex und regelmäßige Schulungen über das Schulungstool Charamel sind dabei obligatorisch, um dieses Thema immer wieder präsent zu machen. Bei Lieferanten dienen stichprobenartige Audits ebenfalls dazu die Einhaltung von Menschenrechten sicherzustellen.

SCHMIDT toleriert keine Form von Zwangsarbeit und Knechtschaft. Jede Arbeit geschieht auf freiwilliger Basis und kann jederzeit unter angemessener Kündigung beendet werden.

Mitarbeiter und Geschäftspartner sind dazu angehalten erkannte Menschenrechtsverstöße zu melden, um eine frühzeitige Erkennung und Behebung von Missständen möglich zu machen.

Grundlegende Menschenrechte sind, unabhängig von der Betriebszugehörigkeit, zu achten und das Verständnis und der Schutz der Einhaltung konsequent zu fördern.

Soziale Nachhaltigkeit

GRI 2-7, GRI 3-3, GRI 3-3, GRI 405-01

Mitarbeitervielfalt, Chancengleichheit und Toleranz

In unserem inhabergeführten Familienunternehmen stehen die Menschen, die tagtäglich für unser Unternehmen und für unsere vielfältigen Kunden arbeiten, im Mittelpunkt.

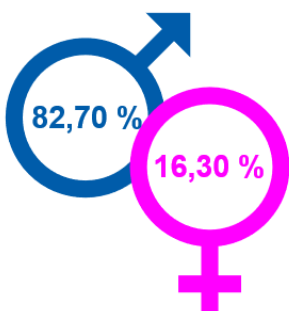
Nur durch die professionellen und effizienten Arbeitsweisen und durch die hohe Motivation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelingt es uns, die Kundenanforderungen zu realisieren und dadurch allen Beschäftigten und deren Familien langfristig gesicherte Arbeitsplätze zu schaffen. Feedback unserer Mitarbeiter ist daher jederzeit erwünscht.

Aktuell beschäftigt SCHMIDT 1.995 Mitarbeiter. 1.432 davon in Deutschland, die restlichen 563 verteilen sich auf die Auslandsstandorte von SCHMIDT.

Der Frauenanteil in Führungspositionen beträgt bei SCHMIDT aktuell 28 %. Dabei sind zwei Drittel der Geschäftsführung weiblich.

Der Frauenanteil bei SCHMIDT für die Gesamtbelegschaft beträgt aktuell 16,30 % für die Karl Schmidt Spedition Deutschland. Der auf den ersten Blick geringe Anteil liegt hauptsächlich daran, dass im Speditions- und Lagerbereich aufgrund der Tätigkeiten, die Anzahl an weiblichen Bewerbern deutlich niedriger ist als in anderen Branchen. Uns ist es dabei ein Anliegen, diese Berufe für Frauen attraktiver zu machen. Das gelingt z. B. durch familienfreundliche Arbeitszeitmodelle sowie einer verständnisvollen Führung. Es ist ein entschiedenes Ziel, die Attraktivität

Geschlechterverteilung (Stand 31.12.2022) Gesamtbelegschaft DE



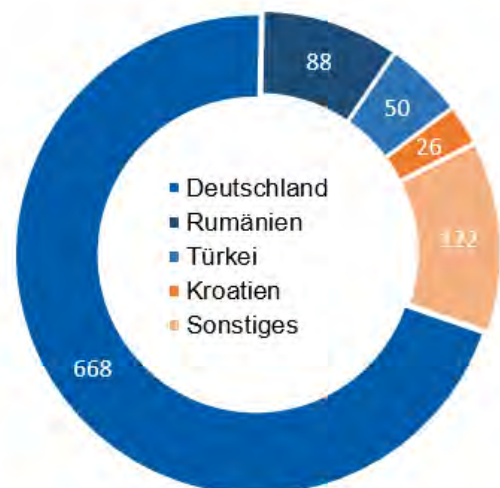
der unterschiedlichen Berufe für alle Geschlechter im gleichen Maße zu verbessern und insbesondere im Bereich des Transports in Zukunft verstärkt auch Berufskraftfahrerinnen zu gewinnen. So konnte der Frauenanteil im Vergleich zu 2021 leicht erhöht werden (2021: 15,03 %).

Im Rahmen der internationalen Ausrichtung unseres Transport- und Lagerlogistikgeschäftes sind wir auf eine diversifizierte und vielfältige Belegschaft angewiesen. Internationalität, die Kommunikation in vielen Sprachen und der Respekt gegenüber allen Beschäftigten ungeachtet ihrer ethnischen Herkunft, des Geschlechts oder deren geschlechtlichen Identität, Religion oder Weltanschauung, Behinderung oder des Alters gehören zu den Grundsatzwerten von SCHMIDT.

Bei SCHMIDT gilt außerdem der Grundsatz: Equal Pay. Leistung wird unabhängig von Geschlecht und Herkunft oder anderen Merkmalen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes bezahlt. Es gelten keine tariflichen Kollektivvereinbarungen.

Als weltoffenes Familienunternehmen ist Diversität und Vielfalt bei uns also kein einfaches Schlagwort, sondern gelebte Praxis. Insgesamt arbeiten in Deutschland Mitarbeiter aus 40 unterschiedlichen Nationen erfolgreich in der SCHMIDT-GRUPPE zusammen. Beispielhaft sei die Prozentzahl ausländischer Mitarbeiter für Deutschland genannt, da natürlich für jedes Land andere Nationalitäten als die Landesnationalität anzugeben sind. Da bei SCHMIDT ein Großteil der Beschäftigten ihren Arbeitsplatz in Deutschland hat, ist es wichtig hier zu differenzieren.

Beschäftigte SCHMIDT Spedition Deutschland nach Nationen (Stand 31.12.2022)

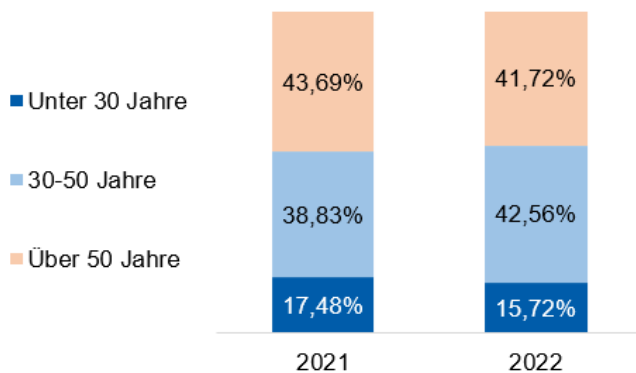


Soziale Nachhaltigkeit

GRI 2-7, GRI 202-01, GRI 3-3, GRI 401-02, GRI 401-03, GRI 405-02

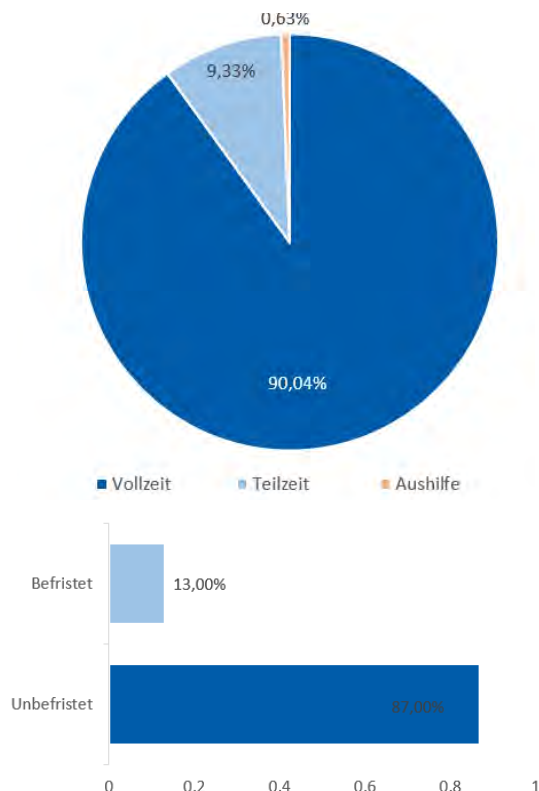
Zu dieser Vielfalt gehört auch eine gemischte Altersstruktur innerhalb der Unternehmung. Junge Mitarbeiter profitieren von den Erfahrungen langjähriger Unternehmensmitgliedern, während sie selbst frischen Wind und neue Ideen mitbringen.

Gesamtbelegschaft nach Altersgruppen Deutschland (Stand 31.12.2022)



Selbstverständlich beschäftigt SCHMIDT auch Mitarbeiter mit Handicap entsprechend ihrer Möglichkeiten. Aktuell sind in Deutschland 2,6 % der für die Karl Schmidt Spedition GmbH & Co. KG Beschäftigten gehandicapt.

Vertragsarten SCHMIDT-Deutschland 2022



Arbeitgeberattraktivität

Vergütungsgrundsätze und Vergütungsgerechtigkeit

„Arbeit muss sich lohnen“. SCHMIDT steht für eine leistungsgerechte und faire Vergütung. Dazu gehört, dass keine geschlechtsbezogenen Unterscheidungen bei der Vergütung gemacht werden. Die Höhe der Vergütung ist dabei nicht am Mindestlohn orientiert, sondern erhebt den Anspruch in jedem Fall die Lebensgrundlage der Mitarbeiter abzusichern. Dies vor dem Hintergrund, dass der Mindestlohn in vielen Ländern nicht zum Leben reicht und eine Bestätigung des Mindestlohns irreführend im Bezug auf die Vergütungsgerechtigkeit sein kann. Dabei besteht die Vergütung bei SCHMIDT aus fixen und variablen Faktoren. Um eine Vergleichbarkeit herzustellen, sehen Sie nachfolgend den Vergleich des durchschnittlichen Verdienstes eines Verwaltungsmitarbeiters bei SCHMIDT und dem Branchendurchschnitt nach Geschlecht aufgeschlüsselt. Dabei beziehen sich die Daten auf Deutschland und 2022. Eine Auswertung der Arbeitsentgelte der gewerblichen Mitarbeiter in Deutschland hat ergeben, dass die SCHMIDT Durchschnittslöhne bei 3.106 €/Monat liegen. Im Verhältnis zum Mindestlohn sind das 159 %. Eine Gegenüberstellung des Durchschnittslohns von weiblichen und von männlichen Mitarbeitern hat ergeben, dass der Durchschnittslohn der Frauen bei 98 % des Durchschnittslohns der Männer liegt und somit kein signifikantes Lohngefälle zwischen den Geschlechtern besteht.

Flexible Arbeitszeiten

Vielfältige Arbeitszeitmodelle ermöglichen es den Arbeitnehmern auch die Anforderungen aus dem privaten Bereich mit den betrieblichen Anforderungen in Einklang zu bringen. Sei es Elternzeit zur Betreuung von Kindern, der Pflege oder Betreuung von Familienangehörigen oder beispielsweise zur zeitlichen Überbrückung oder Erledigung von privaten Angelegenheiten.

Sicherer Arbeitsplatz

SCHMIDT möchte seinen Arbeitnehmern langfristig einen sicheren Arbeitsplatz bieten. Von langjährigen Beziehungen profitieren sowohl Arbeitnehmer als auch Arbeitgeber. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit für Deutschland betrug 2022 9,98 Jahre

Soziale Nachhaltigkeit

GRI 3-3, GRI 401-01, GRI 401-02

Sonstige Zusatzleistungen

Zusätzlich zu den flexiblen Arbeitszeiten und der Arbeitsplatzsicherheit gewährt SCHMIDT seinen Mitarbeitern zusätzlich verschiedene betriebliche Leistungen. Dazu gehört zum Beispiel die betriebliche Unfallversicherung, die auch Unfälle, welche in der Freizeit geschehen sind, abdeckt. Ein weiterer Vorteil ist die betriebliche Rente. Zudem unterstützt SCHMIDT die Entfaltung der Mitarbeiter. Sabbaticals machen es möglich, dass der Beruf dem Abenteuer des Lebens nicht im Wege steht. Zusätzlich ist die berufliche und persönliche Weiterbildung mit Schulungen und internen Jobwechseln gegeben.



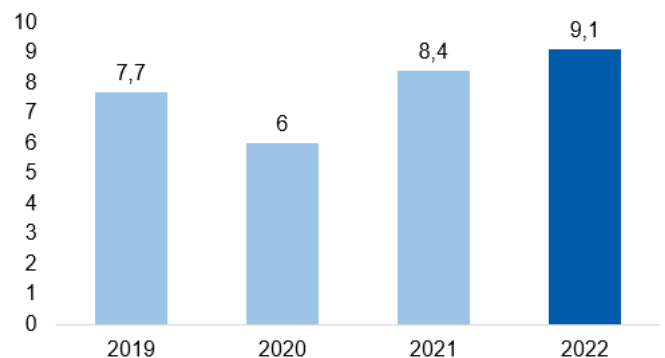
Auch das Arbeitsklima ist hierbei selbstverständlich ein wesentlicher Punkt, der für SCHMIDT als Arbeitgeber spricht. Intern werden Möglichkeiten und Aktivitäten identifiziert, die die Arbeitgeberattraktivität steigern können. Teilnahmen an Sportveranstaltung, die vergünstigte Erwerbsmöglichkeit von Gutscheinblöcken, Gesundheitstage und Firmenfeiern gehören hier dazu.

Dazu kommen die vielfältigen Berufsfelder an sich. Kraftfahrzeugführer, Mechaniker, Disponent, Lagerist, Bürokaufkraft um nur ein paar der Arbeitsfelder und Tätigkeitsbereiche zu nennen.



Diese Aktivitäten wirken sich positiv auf die freiwillige Fluktuation aus, die nicht nur ein Indikator für die Zufriedenheit der Mitarbeiter im Unternehmen ist, sondern sich auch positiv auf die Fluktuationskosten und damit auf die Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens auswirkt. Dabei wurden in Deutschland 169 Mitarbeiter im Jahr 2022 (VJ: 251 Mitarbeiter) eingestellt.

Freiwillige Fluktuation SCHMIDT-Deutschland in %



Soziale Nachhaltigkeit

GRI 2-8, GRI 205-02, GRI 3-3, GRI 401-02, GRI 3-3, GRI 404-01, GRI 404-02, GRI 404-03

Bildungsmöglichkeiten bei SCHMIDT

Ausbildung und Studium

Mitarbeiter sind das Herzstück jeder Unternehmung. Daher bietet SCHMIDT nicht nur Ausbildungsplätze in kaufmännischen oder technischen Bereichen an, sondern auch die Möglichkeit während oder nach dem Studium einen attraktiven Arbeitsplatz in Form von Praktika, praktischen Studienarbeiten oder Werkstudenten- und Absolventenstellen. 2022 wurden 80 % Auszubildenden, die ausgelernt haben von SCHMIDT übernommen.

Qualifizierung und Weiterentwicklung

Qualifizierte Mitarbeiter sind der Grundstein jedes Unternehmenserfolgs. Die Förderung und Weiterbildung von Mitarbeitern ist daher ein essenzieller Bestandteil für langfristig gute Unternehmensleistungen. Zur Sicherstellung von qualifiziertem Unternehmenspersonal und zur Ermöglichung der persönlichen Weiterentwicklung werden Mitarbeiter regelmäßig geschult. Für besonderen Entwicklungsbedarf stehen dabei unterschiedliche Weiterbildungsmöglichkeiten zur Verfügung, welche individuell mit dem Mitarbeiter abgestimmt werden können. Erkennt ein Mitarbeiter Eigenbedarf ist es ihm jederzeit möglich diesen Schulungsbedarf anzuzeigen. Etwa 10 % der SCHMIDT-Führungskräfte haben dabei ihren beruflichen Werdegang auch mit einer Ausbildung oder einem Dualen Studium bei SCHMIDT begonnen und sich zu qualifizierten Führungskräften weiterentwickelt. Hier unterstützt auch ein eigenes Führungskräfte-Kompetenzprogramm, welches ausgewählte Nachwuchstalente auf ihre Funktion als Führungskraft vorbereitet, sowie von außerhalb der Schmidt-Gruppe stammenden Führungskräften einen optimalen Einstieg in die Schmidt-Welt ermöglicht.

Die ständig wachsenden Anforderungen an unsere Beschäftigten werden durch regelmäßige und mindestens einmal pro Jahr stattfindende Schulungsbedarfsermittlungen erfasst und in konkreten Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen umgesetzt. Hier unterstützen auch regelmäßige Leistungsbeurteilungen, um Fördermöglichkeiten zu identifizieren.

Die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter ist ein großes Anliegen der Geschäftsführung. Neben den externen Schulun-

gen finden regelmäßig In-House-Schulungen durch ein externes Beratungsunternehmen statt. Im Rahmen dieser Schulungen werden nicht nur fachliche Fähigkeiten geschult und vertieft, sondern auch Soft-Skills wie bspw. Teamfähigkeit und Konfliktmanagement. Gerade auch Softskills werden dabei häufig vernachlässigt. Es ist daher wichtig auch diese in den Fokus zu rücken.

Wichtige Kompetenzen

Unternehmerkompetenz

Führungskompetenz

Teamfähigkeit und Kommunikation

Fachkompetenz und Wissen

Ein Kernelement der Qualifizierung und Weiterbildung ist das Schulungstool Charamel. Über Charamel können digitale Schulungen interaktiv abgewickelt werden. Dabei prüft Charamel mit Zwischenfragen den Lernfortschritt der Teilnehmer. Charamel ermöglicht zudem die direkte Zuordnung von Schulungsinhalten je Mitarbeiter und die Fortschrittskontrolle bei der Durchführung der Schulungen. Dadurch wird sichergestellt, dass jeder Mitarbeiter die für ihn relevanten Schulungen erhält und durchführt.

Inhalte, die sich nicht für die digitale Vermittlung eignen, werden weiterhin vor Ort und in der direkten Praxis vermittelt und geschult.

Schulungsstunden

Zielgruppe	2020	2021	2022
Fahrer	4.030	4.350	4.430
Lager	891	915	894
Angestellte	2.359	1.715	1.922
Neueintritte	555	753	792
Summe	7.835	7.733	8.038



Soziale Nachhaltigkeit

GRI 2-27, GRI 3-3, GRI 403-01, GRI 403-02, GRI 403-03, GRI 403-06, GRI 403-07, GRI 403-08

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Aufbau und Grundsätze der Arbeitssicherheit

Der Leitgedanke unseres nachhaltigen und zeitgemäßen Arbeitsschutzes ist ein umfassendes, ganzheitliches Verständnis von Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter. Das erklärte Ziel in der SCHMIDT-GRUPPE ist die Vermeidung von Unfällen. Leider ist uns dies mit insgesamt 29 Unfällen in 2022 noch nicht gelungen. Die 1.000 Mann-Quote in der Karl Schmidt Spedition lag z. B. im Jahr 2022 mit 11,93 unter dem Branchendurchschnitt von 37,8 (1.000 Mann-Quote BG Verkehr).

Arbeitsschutz ist ein integraler Bestandteil aller betrieblichen Aufgaben und Funktionen. Es handelt sich um ein ethisches, humanitäres, betriebswirtschaftliches und ökologisches Grundanliegen. Arbeitsschutz ist Bewahrung von Leben und Gesundheit. Dieser umfasst den Schutz vor arbeitsbedingten Unfall- und Gesundheitsgefahren, den Erhalt der gesundheitlichen Ressourcen über eine aktive Gesundheitsförderung im Sinne der Einflussnahme auf körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden

Die Grundlage für den betrieblichen Arbeitsschutz sind Gesetze, Verordnungen sowie Regeln der Deutschen Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV). Darauf basieren die Beurteilung der Arbeitsplatzgefährdung und die Entscheidung über notwendige Schutzmaßnahmen.

Im Management ist die Arbeitsschutzorganisation integriert, so dass eine nachhaltige Einbindung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in die Strukturen gewährleistet ist. Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Schmidt, sowie Mitarbeitende von Fremdfirmen, die auf unserem Gelände tätig sind, profitieren von den Arbeitsschutzmaßnahmen.

Gefährdungsbeurteilungen

Die zentrale Säule des Arbeitsschutzes ist die Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen. Sie umfasst u.a. arbeitsstättenbezogene, anlassbezogene, arbeitsmittel- und tätigkeitsbezogene Risiken. Diese dienen der systematischen Ermittlung und Bewertung der für die Mitarbeiter mit

ihrer Arbeit verbundenen Gefährdung mit dem Ziel erforderliche Maßnahmen des Arbeitsschutzes festzulegen..

Gefährdung bezeichnet die Möglichkeit eines Schadens oder einer gesundheitlichen Beeinträchtigung ohne bestimmte Anforderungen an deren Ausmaß oder Eintrittswahrscheinlichkeit. Im Anschluss an die Ermittlung der Gefährdungsfaktoren zielt die Beurteilung darauf ab sinnvolle und notwendige Schutzmaßnahmen abzuleiten.

Weiterbildung und Ausbildung

Im Zuge der internen Arbeitssicherheitsorganisation und als Möglichkeit der internen Weiterbildung für SCHMIDT-Mitarbeitende wird die Ausbildung zum betrieblichen Ersthelfer, Brandschutzhelfer, Höhenretter, sowie zum Sachkundigen für die Prüfung von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz angeboten und von den Mitarbeitenden auch gerne genutzt.

Gesundheitsmanagement

Hierzu gehören menschengerechte Gestaltung und ständige Verbesserung der Arbeit bzw. sichere und gesundheitsgerechte Arbeitssysteme. Ergonomische Arbeitsplätze beugen physischen Erkrankungen und Beschwerden vor. Faire Arbeitszeiten und ein gutes Arbeitsklima motivieren, reduzieren Stress und dienen somit schlussendlich vor allem auch der Gesundheit und dem Wohlbefinden unserer Mitarbeiter.

Der Arbeitsmedizinische Dienst ist bei SCHMIDT ausgelagert. Gesetzliche Pflicht- und Vorsorgeuntersuchungen können hier wahrgenommen werden. Außerdem bietet SCHMIDT Angebotsuntersuchungen (z.B. Bildschirmarbeitsplatzbrille) an, die von den Mitarbeitenden rege genutzt werden.

Ein weiterer Beitrag zur Mitarbeitergesundheit sind Gesundheitstage. Z.B. Muskulaturchecks oder Fitnesschecks für die Mitarbeiter. Ebenfalls angeboten wird die Ausbildung zum betrieblichen Ersthelfer.

Soziale Nachhaltigkeit

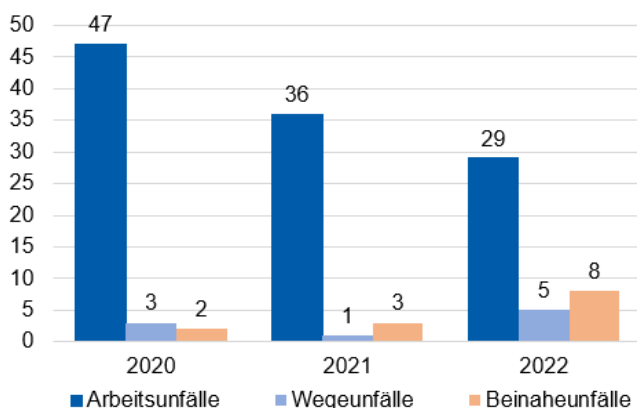
GRI 3-3, GRI 403-02, GRI 403-04, GRI 403-05, GRI 403-06, GRI 403-09

Sicherheitskennzahlen und Erfolgsmessung

Zur Beurteilung der Ist-Situation und zur Erfolgsmessung von Maßnahmen, werden Sicherheitskennzahlen erhoben und fortlaufend dokumentiert.

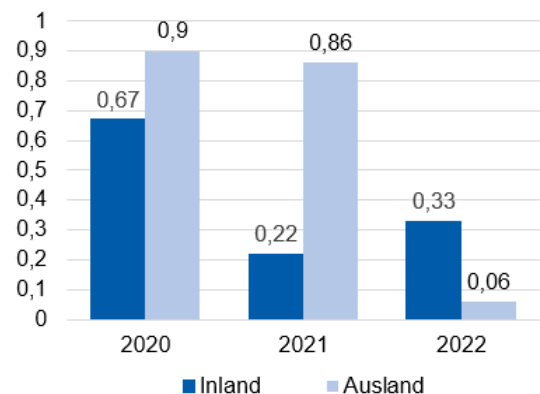
Zu diesen Sicherheitskennzahlen gehören die Unfallhäufigkeit und die Unfallschwere. 2021 wurden 36 Arbeitsunfälle über die gesamte SCHMIDT-GRUPPE hinweg erfasst. 2022 konnte diese Zahl auf 29 gesenkt werden. Ziel ist selbstverständlich das Fortsetzen dieses Trends und eine weitergehende Senkung von Unfallhäufigkeit und -schwere durch präventive und reaktive Maßnahmen der Arbeitssicherheit im Unternehmen wie z. B. Schulungen. Die Anzahl der Wege- und Beinaheunfälle hat dagegen leicht zugenommen. Hier geht es nun darum Ursachen zu finden und künftige Steigerungen zu vermeiden.

Unfälle nach Kategorie von SCHMIDT



Die Unfallschwere (LTI) berücksichtigt nicht nur die absolute Anzahl an Unfällen, sondern ist auch ein Maß für die Unfallschwere, da sie die Ausfallzeiten ins Verhältnis zu den Arbeitsstunden. Ein schwerwiegender Arbeitsunfall mit einer langen Ausfallzeit führt demnach zu einem erhöhten LTI. Der LTI bei SCHMIDT ist dabei von 2020 im Inland signifikant und im Ausland leicht gesunken. 2022 ist dagegen ein leichter Anstieg der Unfallschwere im Inland zu verzeichnen gewesen. Gleichzeitig ist im Ausland der LTI gravierend und überproportional zur Unfallhäufigkeit im Ausland gesunken. Daraus lässt sich schließen, dass die Unfallschwere stark abgenommen hat und es sich bei den Unfällen um eher leichte Unfälle gehandelt hat.

LTI Unfallschwere von SCHMIDT



Ein Mittel zur Reduzierung der Unfälle sind Sicherheits-schulungen. Die Beschäftigten werden über Sicherheit und Gesundheitsschutz regelmäßig unterwiesen und Vorkehrungen für besonders gefährliche Arbeitsbereiche und Arbeitssituationen werden geschult. Mitarbeiter sind dazu aufgefordert den Vorgaben und Arbeitsanweisungen der Arbeitssicherheit zu folgen und Mängel zu melden. Dazu gehört auch der gezielte Hinweis, dass auch Beinaheunfälle gemeldet werden sollen. Zwar ziehen Beinaheunfälle keine konkreten Unfallfolgen in Form eines Schadens nach sich, können aber dazu beitragen die Sicherheit weiter zu steigern. Durch die Analyse ihrer Ursachen können Verbesserungsmaßnahmen getroffen werden, um künftige Gefahrensituationen zu vermeiden oder zumindest abzumildern. Gemeldeten Mängeln wird dabei zeitnah nachgegangen und bei Bedarf werden Abhilfemaßnahmen definiert.

Die Schulungstage, unterstützt durch Sicherheitsschulungen über Charamel, konnten von 765 Tagen 2020 auf 810 2021 und zuletzt 963 Tage 2022 gesteigert werden. Das entspricht einem Anstieg von etwa 26 % seit 2020. Die Schulungstage verteilen sich dabei auf 853 Tage im Inland und 110 Tage im Ausland für das Jahr 2022. Eine gesteigerte Anzahl der Schulungsquote ist damit nicht nur jeweils im Inland, sondern auch im Ausland erzielt worden. Ziel ist es diese Zahlen weiter zu steigern und vor allem die Schulungstage im Ausland weiter an das Inlandsniveau anzupassen. Dieses Ziel wird dabei durch die zunehmende Digitalisierung unterstützt.

Ökologische Nachhaltigkeit

GRI-201-02

Der Klimawandel als grundlegende Problematik

Der Klimawandel als solcher ist ein vollkommen natürliches Phänomen. Wenn wir hier und nachfolgend von ihm und seinen Auswirkungen sprechen, ist es wichtig zwischen dem natürlichen und menschengemachten Klimawandel zu differenzieren. Die Existenz des menschengemachten (anthropogenen) Wandels ist heutzutage wissenschaftlicher Konsens. Seine Ursachen sind vielfältig. Durch die Zerstörung natürlicher Treibhausgasspeicher (z. B. Moore), die Schädigung von treibhausgasverarbeitenden Ökosystemen (Weltmeere, Wälder,...) und die aktive Einbringung und Freisetzung von klimarelevanten Gasen und Stoffen wurde die Erwärmung der Erde erheblich beschleunigt. Unsere Tätigkeiten wirken wie ein Brandbeschleuniger auf diese Welt.

Dabei sind die negativen Auswirkungen des Klimawandels nicht überall gleich stark ausgeprägt. Während sich vor allem die kalten Regionen verstärkt erwärmen, Menschen in den südlichen Regionen Afrikas von Extremwetterbedingungen geplagt und in anderen Teilen der Welt jedes Jahr Rekordhitzen gemessen werden, spürt die europäische Bevölkerung die Auswirkungen eher indirekt. Dieser Umstand führt auch dazu, dass Industrienationen als Haupttreiber für den Klimawandel und wirtschaftsschwache Regionen als verstärkt unter dem Klimawandel leidende Bereiche sich noch weiter wirtschaftlich voneinander entfernen.

Chancen und Risiken durch den Klimawandel

Der Klimawandel ist das zentrale Thema der heutigen Zeit und selbstverständlich bleiben seine Auswirkungen bei SCHMIDT nicht unerkannt. Die direkten Auswirkungen des Klimawandels auf die Logistik und damit auf unsere Geschäftsaktivitäten sind vielfältig. Die Häufung und Intensitätszunahme von Extremwetterereignissen können Transporte unmöglich machen, Infrastrukturen beschädigen und Mitarbeiter einem Sicherheitsrisiko aussetzen. Hitzewellen und Dürren machen die Wasserstraßen teilweise unpassierbar, erhöhen das Risiko von Brandschäden und wirken sich negativ auf das Wohlbefinden von Mitarbeitern aus.

Diesen direkten Auswirkungen kann dabei nur eingeschränkt vorbeugend gegenübergetreten werden. Beispiele

für Maßnahmen wären die Verlagerung von Transporten weg von Wasserwegen wo möglich, effektive Brandschutzanlagen und die Investition in Klimageräte, um ein angenehmes Arbeitsklima in Lagerhallen und Gebäuden zu schaffen und die Mitarbeiterzufriedenheit zu steigern. Auch Versicherungen könnten für die physischen Auswirkungen des Klimawandels zunehmend an Bedeutung gewinnen, dabei aber zu weiteren finanziellen Belastungen führen. Weiter ist anzunehmen, dass die Betriebskosten von Dieselfahrzeugen durch politisch-regulatorische Maßnahmen weiter steigen (CO₂-Besteuerung, Mautbefreiungen/emissionsabhängige Mautteilsätze etc.) was Investitionskosten in emissionsärmere Energien in der Zukunft übersteigen könnte. Die Weitergabe von Investitionskosten im Bereich „grüner Logistik“ ist aktuell nur spärlich möglich, da erhöhte Preise am Markt kaum durchzusetzen sind. Das muss von SCHMIDT bei den internen Analysen berücksichtigt werden.

Gleichzeitig steigen die Anforderungen nach Transparenz. Die Berichterstattung über und die Steuerung von CO₂-Emissionen werden Unternehmensressourcen in Anspruch nehmen. Gleichzeitig eröffnen sie Chancen, da sie die Identifizierung von Einsparpotenzialen und das Anbieten klimaoptimierter Transporte am Markt ermöglichen. Die frühzeitige Investition in klimafreundliche Technologien können zu einem Wettbewerbsvorteil führen. Dabei ist auch die politische Förderung von Engagement in diesem Bereich als Chance zu betrachten.

Ökologische Nachhaltigkeit

GRI 302-01, GRI 302-03

Analyse der ökologisch relevanten Energieverbräuche

Um die eigene Umweltleistung zu optimieren, negative Auswirkungen zu minimieren und sich somit engagiert für die ökologische Nachhaltigkeit einzusetzen, ist es wichtig die eigenen negativen sowie positiven Auswirkungen auf die Umwelt zu kennen, Entwicklungen nachzuverfolgen und mithilfe von Maßnahmen zu steuern. Dazu ist es notwendig sich mit den relevanten Aspekten auseinander zu setzen.

Energieverbrauch

Wesentliches Thema ist der Energieverbrauch. Hier findet nicht nur ein Ressourcenverbrauch, sondern auch eine Emission von treibhausrelevanten Gasen statt. Die Erfassung ist für das Nachhaltigkeitsmanagement daher von großer Bedeutung. Die Zielsetzung ist die Identifikation großer Energieverbraucher, die aktive Reduzierung des Verbrauchs durch energiesparsame Technologien, verantwortungsvollen Umgang und wo möglich eine Reduzierung des Bedarfs. Der Energieverbrauch gliedert sich dabei in unterschiedliche Energieträger auf. Große Energieverbraucher bei der SCHMIDT-GRUPPE sind Reinigungsanlagen, Werkstätten und der Verbrauch von maschinellen Anlagen und die Lagerhaltung.

Darüber hinaus findet die größte Emission von treibhausrelevanten Gasen beim Transport selbst statt. Darauf wird daher noch vertiefend eingegangen.

SCHMIDT-Energieverbräuche

	2020	2021	2022	Diff. 2022/2021
Gas (kWh)	6.300.299	6.665.324	5.949.478	- 10,7 %
Heizöl (l)	406.790	387.152	287.552	- 25,7 %
Strom (kWh)	4.639.337	4.696.866	4.201.397	- 10,5 %

Wie man sehen kann sind die Energieverbräuche (Gas, Heizöl und Strom im Vergleich zu 2021 stark gesunken. Das liegt unter anderem an der Abschaffung von Energiequellen bei Niederlassungen (z.B. der Verzicht auf Heizöl

in Foret) oder die Berücksichtigung alternativer Energieträger (z.B. Installation einer Pelletheizung in Duisburg).

Die dazugehörigen Emissionen werden in CO₂-Äquivalenzen angegeben und errechnen sich aus dem Verbrauch und individuellen Emissionsfaktoren. Sie sind eine wesentliche Kennzahl, um die Auswirkungen eines Prozesses oder einer Tätigkeit auf den Klimawandel zu beurteilen. Für die oben genannten Energieträger haben sich dabei folgende CO₂-Emissionen ergeben.

SCHMIDT-Emissionen je Energieträger (in kg)

	2020	2021	2022	Diff. 2020/2021
Gas	1.330.300	1.412.981	1.301.787	- 7,1 %
Heizöl	1.187.827	1.130.484	776.390	- 31,3 %
Strom	1.860.374	1.883.443	1.823.406	- 3,2 %

Das unterschiedliche Verhältnis von Verbrauchsänderung und Emissionsänderung ergibt sich durch neu herausgegebene Emissionsfaktoren von Heizöl und Strom für das Jahr 2022 (Bezug: Umweltbundesamt).

Folgende Emissionsfaktoren liegen der CO₂-Berechnung zugrunde:

2020 und 2021:

Gas: 1 kWh entspricht 0,22 kg CO₂
 Heizöl: 1 l entspricht 2,92 kg CO₂
 Strom: 1 kWh entspricht 0,401 kg CO₂

2022:

Gas: 1 kWh entspricht 0,22 kg CO₂
 Heizöl: 1 l entspricht 2,70 kg CO₂
 Strom: 1 kWh entspricht 0,434 kg CO₂

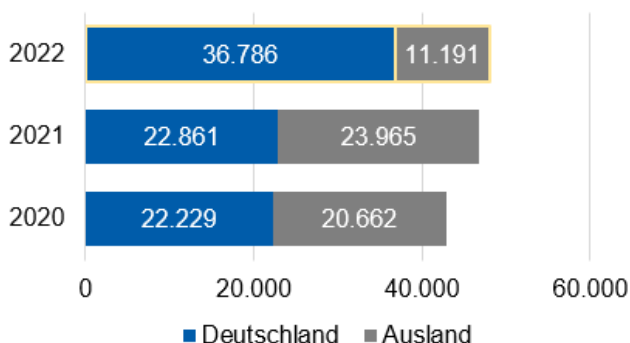
Ökologische Nachhaltigkeit

GRI 3-3, GRI 302-01, GRI 302-04, GRI 302-05, GRI 305-05

Kraftstoffverbräuche Transportabwicklung

Als Transportunternehmen sind Kraftstoffverbräuche ein großer Bestandteil unserer Energieverbräuche. Der Verkehrssektor ist einer der Hauptverursacher von Treibhausgasemissionen und gerade dem Straßenverkehr ist dabei der größte Emissionsanteil zuzurechnen. Hier ergeben sich damit große Einsparpotenziale.

CO₂-Emissionen der SCHMIDT-Sattelzugmaschinen (t)*



Der zugrunde liegende Berechnungsfaktor beträgt 2,65 kg CO₂ / Liter Diesel.

Bei einer Gesamtkilometerleistung von 54,3 Mio km wurden 2021 17.670.390 Liter Diesel verbraucht und somit insgesamt 46.826 t CO₂-Emissionen freigesetzt. 2022 wurden 54,7 Mio. km gefahren und insgesamt 47.977 t CO₂-Emissionen freigesetzt. Es wird also deutlich, dass die erhöhte Emission direkt mit der gesteigerten Fahrtleistung zusammenhängt. Deutlich verändert hat sich die Zusammensetzung der Gesamtfahrtleistung. 2022 wurde weniger Fahrtleistung im Ausland erbracht, während sich die Fahrtleistung im Inland deutlich gesteigert hat.

Kraftstoffverbrauch Lagerhaltung

Ein großer Teil der SCHMIDT Stapler ist elektrobetrieben. Dennoch befinden sich auch Dieselstapler im Einsatz, deren Verbräuche ebenfalls erfasst werden. Der direkte Gesamt-CO₂-Ausstoß der Dieselstapler lag im Jahr 2021 bei 279 Tonnen und im Jahr 2022 bei etwa 265 Tonnen. 2022 konnte der CO₂-Ausstoß also um etwa 5% gesenkt werden. Das wurde vor allem auch durch den zunehmenden Einsatz von Elektro-Staplern erzielt.

Energiemanagement und Klimaschutz

Bereits seit einigen Jahren verstärken wir unsere Bemühungen im Bereich der Energieeinsparung und damit verbunden der Einsparung von Kohlendioxid-Emissionen. Neben der Verbrauchseinsparung durch die Ausrüstung aller Niederlassungen mit LED-Leuchten, dem Einsatz modernster Produktionsanlagen und der Nutzung intelligenter Zeitschaltuhren. Angesichts der stark zunehmenden Treibhausgasemissionen weltweit hat sich die SCHMIDT-GRUPPE dazu verpflichtet, durch geeignete Maßnahmen, ihren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren.

Ziel ist, die Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 weiter deutlich zu reduzieren.

Strommanagement

Die Umrüstung auf LED-Leuchtmittel und gezielte Maßnahmen und Schulungen im Bereich Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche schwerpunktmäßig die Themenfelder Energieeinsparung und Klimamaßnahmen zum Ziel hatten, halfen den Stromverbrauch und in Verbindung damit den Rückgang des Gesamtausstoß von CO₂ zu senken.

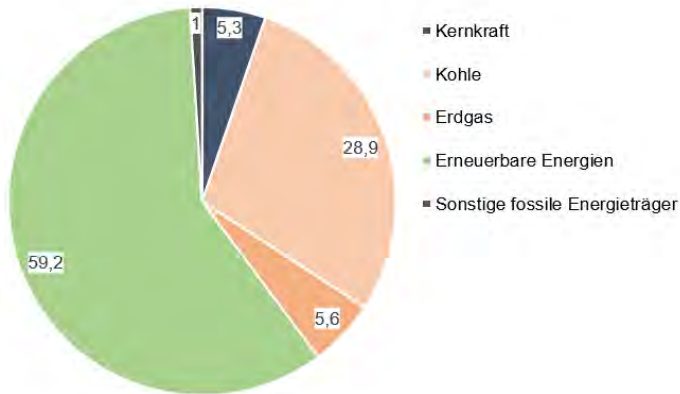
*Korrektur Berechnungsfehler 2020/2021 im Nachhaltigkeitsbericht 2021

Ökologische Nachhaltigkeit

GRI 3-3, GRI 302-01, GRI 302-04, GRI 302-05, GRI 305-05

Relevant für die Berechnung der CO₂-Emissionen und Ansatzpunkt für Reduzierungen ist dabei vor allem auch der Strommix und dessen Entwicklung

Strommix Schmidt Deutschland 2022



Da der Strommix einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leistet und erneuerbare Energien von größter Relevanz bei der Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks darstellen, hat sich SCHMIDT das Ziel gesetzt den Anteil der erneuerbaren Energien weiter zu steigern.

Flottenmanagement und Modal Split

Zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Bereich der Straßenverkehre haben wir einen Aktionsplan verabschiedet, welcher zunächst den Einsatz von modernsten EURO-VI Dieseltechniken in der gesamten Flotte vorsieht. Dabei haben wir bereits Ende 2021 90 % der Flotte auf EURO-VI Fahrzeuge umgestellt. Bis Ende 2022 waren es etwa 99 %. Doch bei dieser Umstellung auf Euro V-Fahrzeuge bleibt es nicht. SCHMIDT sieht sich weiterhin nach alternativen Antriebstechnologien für die Fahrzeugflotte um. Bereits eingesetzt werden hier LNG-Fahrzeuge, die in Form eines Pilotprojekts erfolgreich im Tagesgeschäft erprobt wurden und nun die Flotte ergänzen.

Um in diesem Bereich aktuell zu bleiben, arbeiten wir eng mit unseren Fahrzeuglieferanten, unseren Kunden, und Initiativen wie H2-Süd zusammen.

SCHMIDT– LNG-Fahrzeug



Als Betreiber moderner Containerterminals nutzen wir wo immer möglich den Kombinierten Verkehr als Alternative, da dieser bereits ab 500 km Streckenlänge eine signifikante CO₂-Einsparung mit sich bringt. Darüber hinaus nutzen wir Binnenschiffe und die Rollende Landstraße als Alternative zum reinen Straßentransport. Im Bereich der Disposition unterstützt modernste IT bei der besten Routenführung.

Im Lagerbereich ersetzen wir Dieselstapler durch moderne E-Stapler. Diese können in vielen Niederlassungen bereits durch den selbst erzeugten Solarstrom geladen werden.

Darüber hinaus haben wir in der SCHMIDT-GRUPPE ein Steering Committee gegründet, dessen Ziel es ist, die Vermeidung von Treibhausgasen in der Unternehmensführung zu verankern und über alle Unternehmensbereiche hinweg sicherzustellen. Dieses setzt sich zusammen aus unserem geschäftsführenden Gesellschafter, dem Bereichsleiter Spedition, welcher auch die Position des Abfallbeauftragten ausübt, der Leiterin QM, dem Bereichsleiter Verwaltung und dem Bereichsleiter Marketing.

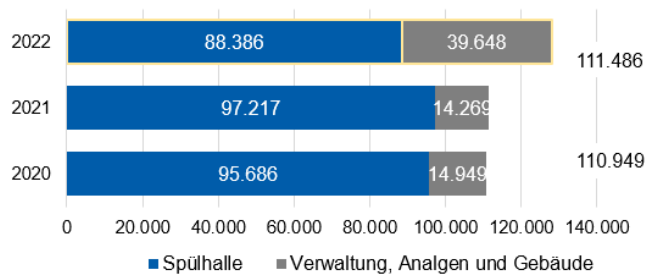
Ökologische Nachhaltigkeit

GRI 3-3, GRI 303-01, GRI 303-02, GRI 302-03, GRI 302-05

Wasserverbrauch und Wassermanagement

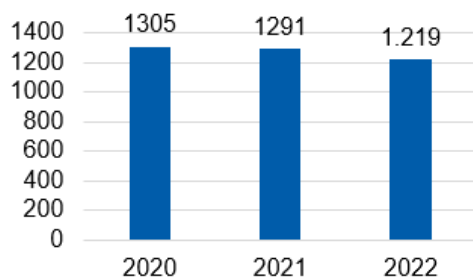
Wasser wird bei SCHMIDT vor allem in den Bürogebäuden und Reinigungsanlagen genutzt und dementsprechend wieder als Abwasser eingeleitet.

Wasserverbrauch SCHMIDT in m³



Die veränderte Verteilung des Wasserverbrauchs der Spülhalle im Vergleich zum Wasserverbrauch von Verwaltung, Anlagen und Gebäuden 2022 liegt an der verbesserten Zuordnung der Verbraucher durch Zwischenzähler und gesteigerte Erfahrungswerte. Zuvor wurde die Aufteilung Mittels Schätzungen vorgenommen.

Durchschnittsverbrauch je Spülung (in l)



Den Wasserverbrauch in unseren Reinigungsanlagen konnten wir durch die Optimierung des Reinigungsprozesses weiter reduzieren.

SCHMIDT verwendet zu 100 % Frischwasser von öffentlichen oder privaten Wasserwerken. Die Verwendung von Oberflächenwasser ist nicht gegeben. Ebenfalls nicht verwendet und abgepumpt wird Meerwasser.

Nachhaltiges Wassermanagement bedeutet, dass Ansätze zum Wassersparen identifiziert werden. Das beginnt bei der Schulung von Mitarbeitern zum nachhaltigen Wasserverbrauch und zieht sich bis zum großflächigen Einsatz

effizienter Technologien, sowie der sorgsamten Wartung von Rohren, Leitungen und Dichtungen.



Abwassermanagement

Für das Abwassermanagement sind vor allem Filter- und Reinigungstechnologien der Spülstelle relevant. Hier wird dafür gesorgt, dass keine gefährlichen Abwässer in die Umwelt gelangen. An Standorten mit erhöhter Verunreinigungsgefahr (z.B. im Zusammenhang mit der Chemienutzung) wird das Abwasser mehrfach sorgfältig getestet und analysiert, während es die Klärprozesse durchläuft.

Wasser, welches Flüssen zugeführt wird, unterliegt einem besonders sorgfältigem Analyse- und Prüfprozess und wird nur bei entsprechender Reinheit zugeleitet.

Ökologische Nachhaltigkeit

GRI 3-3, GRI 306-01, GRI 306-02, GRI 306-03

Abfallmanagement

Im Bereich des Abfallmanagements hat SCHMIDT seit vielen Jahren einen Abfallbeauftragten, welcher zentral für die Gruppe die Aktivitäten im Bereich Abfallmanagement koordiniert und überwacht.

Grundsätzlich werden jedes Jahr die entsprechenden Managementziele bezüglich Abfallvermeidung und Abfallreduzierung festgelegt und am Jahresende überprüft. Oberstes Ziel für SCHMIDT ist die Abfallvermeidung. Dazu nutzen wir verschiedene Möglichkeiten. Im Bereich Einkauf verzichten wir, sofern möglich, auf Verpackungsmaterial. Im Bereich der Verwaltung versuchen wir durch den Einsatz von IT, weitestgehend auf Papier zu verzichten.

SCHMIDT befürwortet dabei die 5-stufige Abfallhierarchie:

Vermeidung

Wiederverwendung

Recycling

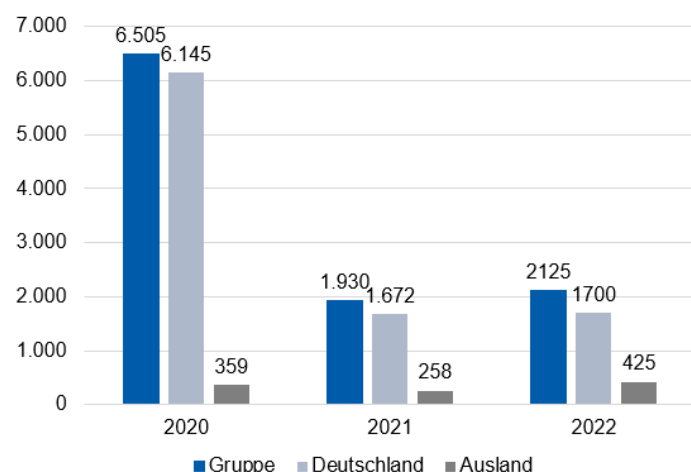
Sonstige Verwertung

Beseitigung

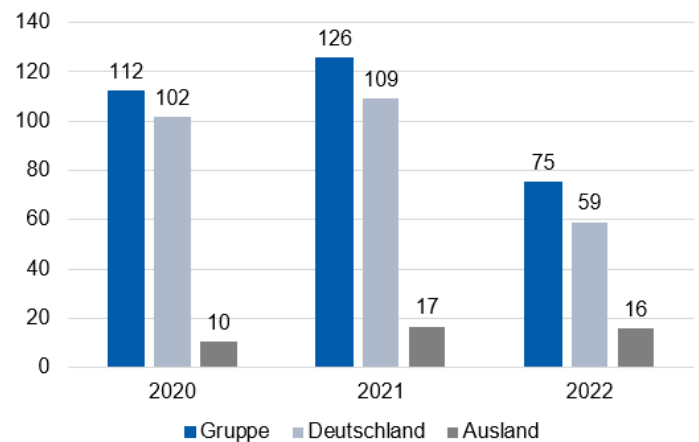
Dabei ist immer die höchste Hierarchiestufe anzustreben.

Sollte dennoch Abfall entstehen, so verfolgen wir ein Konzept der Mülltrennung und arbeiten im Bereich der Abfallwirtschaft mit renommierten Firmen am Recycling von wiederverwertbaren Abfällen.

Ungefährliche Abfälle in Tonnen



Gefährliche Abfälle in Tonnen



Ökologische Nachhaltigkeit

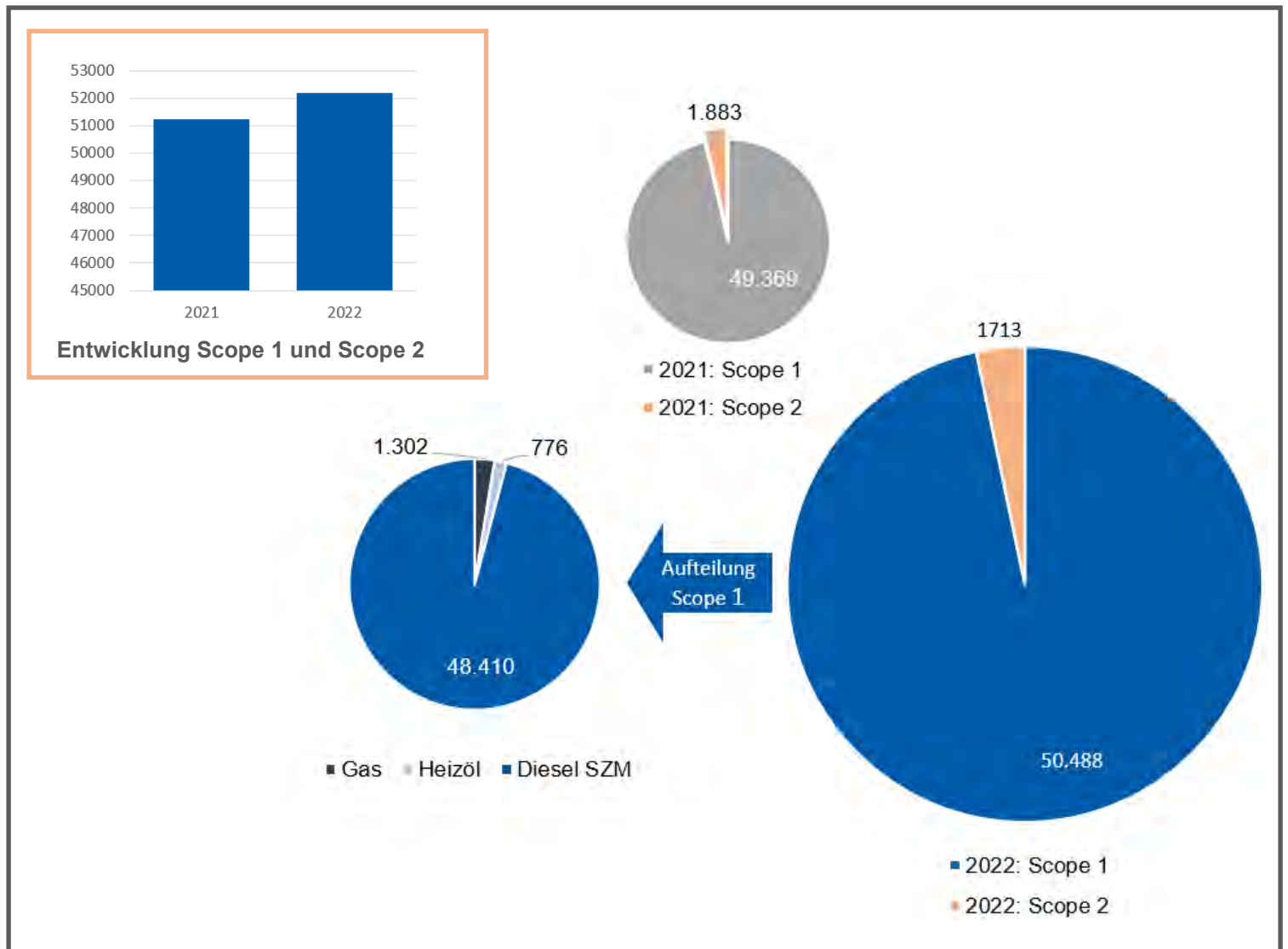
GRI 3-3, GRI 305-01, GRI 305-02, GRI 305-04

Emissionsmanagement nach dem GHG-Protocol

Das Greenhouse-Gas-Protocol ist eine Möglichkeit CO₂-Emissionen transparent zu machen. Es unterscheidet zwischen drei Scopes. Scope 1 bezieht sich auf die direkten Emissionen des Unternehmens. Das sind z. B. die stationäre und die mobile Verbrennung. Als Spedition sind hier vor allem die Emissionen der Fahrzeugflotte relevant. Scope 2 bezieht sich auf energiebezogene indirekte Emissionen, die z. B. durch die genutzte Energie wie Gas und Strom entstehen. Scope 3 ist der letzte und umfangreichste Scope. Er bezieht sich auf alle anderen indirekten Emissionen z. B. auf die Vorlieferkette durch Waren- und Roh-

stoffeinkäufe oder nachgelagerte Emissionen, die während der Produktnutzung entstehen. Anders als ein Produktionsunternehmen hat SCHMIDT als Dienstleister keine hohen Materialeinkäufe und auch keine nachgelagerten Emissionen durch Produkte. Scope 3 nimmt somit in der ganzheitlichen Betrachtung eine eher untergeordnete Rolle im Verhältnis zu Scope 1 und 2 ein. Daher fokussiert sich SCHMIDT auf die beiden erstgenannten und für die Unternehmensaktivitäten wesentlicheren Scope-Dimensionen.

THG-Emissionen Scope 1 und 2 in Tonnen (Bezug 2021 und 2022)



Ökologische Nachhaltigkeit

GRI 2-25, GRI 304-01

Verbrauch stofflicher Ressourcen

Auch wenn wir als Transport- und Logistikunternehmen nicht dem produzierenden Gewerbe angehören, so können wir trotzdem unseren Beitrag zu einem geringeren Verbrauch stofflicher Ressourcen leisten.

Bereits seit der Firmengründung sehen wir uns als Spezialist im Bereich der Lagerung, des Transports und des Umschlags von losen Gütern (Bulk). Dies erlaubt das Handling größerer Mengen und spart enorme Mengen an Verpackungsmaterial ein.

Wir vermarkten unser Know-How weltweit und versuchen mögliche Kunden von diesen Lösungen zu überzeugen. Gerade in Märkten, wie den arabischen Ländern, in denen heute noch 95 % des Kunststoffgranulats als verpackte Ware in 25 Kg Säcken oder Big-Bags transportiert und gelagert werden, kann eine Umstellung auf Silos signifikant den Verpackungsmüll reduzieren.

Darüber hinaus investieren wir in allen Bereichen in Digitalisierungsprojekte, um Prozesse zu beschleunigen und den Papier- und Verpackungsverbrauch zu reduzieren. Dies gilt sowohl für den Transport wie auch für den Verwaltungsbereich. Bereits heute können unsere Transport- und Lageraufträge papierlos eingespielt, verarbeitet und abgerechnet werden. Auch der Bereich Werkstatt- und Fuhrpark wird auf ein papierloses System umgestellt werden.

Begleitet wird die Einführung mit der Implementierung einer elektronischen Ein- und Ausgangsrechnungsbearbeitung in der Buchhaltung und einem digitalen Dokumentenmanagementsystem, welches uns die Einsparung von Papier ermöglicht.

Außerdem kommen bei SCHMIDT recycelte Materialien zum Einsatz. Das sind zum Beispiel in großem Umfang Papier und Toilettenpapier. Außerdem werden Putztücher in den Werkstätten von SCHMIDT gesammelt und von spezialisierten Unternehmen recycelt und dann neu genutzt. Das ist ein besonderer Vorteil für die Umwelt, da diese Textilien nach der Nutzung in der Werkstatt als Ge-

fahrgut gelten und somit eine aufwendige Entsorgung vermieden werden kann.

Flächenverbrauch und Biodiversität

Schmidt verbraucht mit seinen Niederlassungen und Standorten Fläche und schränkt somit die Biodiversität ein. Auch die benötigte Verkehrsinfrastruktur wie Straßen oder Bahnhöfe sowie Hafenanlagen beanspruchen größere Flächenbereiche. Um die Artenvielfalt nicht übermäßig zu stören, gilt das Prinzip der Minimierung und Vermeidung von Lärm, Luftschadstoffen und Erschütterungen.

Schmidt Iberica



An Standorten in Gewässergegend wie zum Beispiel Köln, Frankfurt oder auch das Kombiterminal Heilbronn geht zudem ein Risiko für Wasserschutzgebiete aus, sollten z. B. durch Schadensfälle an den Fahrzeugen giftige Flüssigkeiten in das Gewässer gelangen. Im Schadensfall sind Mitarbeiter entsprechend angewiesen durch schnelles Handeln und den Einbezug externer Dritter (z. B. von Feuerwehren) die Auswirkungen auf die Umwelt und gerade auch auf Gewässersysteme möglichst gering zu halten.

Schmidt Frankfurt am Main



Verantwortung

GRI 3-1, GRI 3-2

UN Global Goals for Sustainable Development

Die Sustainable Development Goals (SDGs) wurden im September 2015 von den vereinten Nationen verabschiedet. Das Konzept verfolgt die Ziele Armut, Hunger, AIDS und Diskriminierung von Frauen und Mädchen zu beenden, den Planeten zu schützen und sicherzustellen, dass bis 2030 alle Menschen Frieden und Wohlstand genießen. Aufbauend auf dem Grundsatz „Niemanden zurücklassen“ wird mit diesem ganzheitlichen Ansatz verfolgt, eine nachhaltige Entwicklung für alle zu erreichen.

Selbstverständlich besitzen alle SDGs der Agenda 30 große Bedeutung. Dennoch ist es im Interesse einer Umfeldanalyse relevant, die für das Unternehmen wesentlichen Punkte der Vereinten Nationen zu identifizieren und darzustellen. So wird die hochwertige Bildung durch die Personalentwicklung und Qualifizierung unserer Mitarbeiter gestützt und durch Schulungsquote und Trainingstage quantifiziert. Natürlich geschlechtsunabhängig. Zur menschenwürdigen Arbeit gehören faire Arbeitsbedingungen und Entlohnung sowie Transparenz. Das alles zählt wiederum auf das Wirtschaftswachstum ein.

Als Dienstleistungsunternehmen gehört dazu die Arbeit und das Vorantreiben neuer Antriebstechnologien und die Unterstützung des Infrastrukturausbaus beispielsweise durch Tankstellen und Spülstellen. Hier schließt auch das Ziel 13 an. Emission- und Abfallreduktion sowie energieeffiziente Transportlösungen sind hier zu nennen. Langfristige und



enge Partnerschaften sind dabei wichtige Erfolgsfaktoren. So ist SCHMIDT Mitglied bei H2 Süd, um die Wasserstofftechnologie als umweltfreundliche Antriebstechnologie voranzutreiben und beteiligt sich an den Programmen Operation Clean Sweep, ECTA, Responsible Care und Ecovadis. Großer Themenbereich für ein Logistikunternehmen ist dabei selbstverständlich das SDG 13 - also der Beitrag zum Klimaschutz. Hier besteht großes Potenzial, da die Transportbranche nachweislich einen sehr großen Teil zu den weltweiten Treibhausgasemissionen beiträgt.

Die Global Goals for Sustainable Development geben also eine Richtung vor. Die konkrete Ausgestaltung sowie die Auswahl der passenden Aspekte sind dabei unternehmensindividuell. Zudem können diverse Maßnahmen mehrere SDGs betreffen und fördern. Der Zugang zu besserer Bildung erhöht auch die Geschlechtergerechtigkeit. Synergieeffekte können damit effizient genutzt werden.

Verantwortung

GRI 2-24, GRI 2-27, GRI 2-29, GRI 3-3, GRI 308-01, GRI 407-01, GRI 408-01, GRI 409-01, GRI 414-02

Verantwortung innerhalb der Lieferkette

Als Logistikunternehmen verstehen wir uns als zentralen Mittelpunkt der Lieferkette zwischen unseren Auftraggebern und deren Kunden. Zur Umsetzung der Kundenanforderungen bedienen wir uns wiederum Unternehmern und Lieferanten. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und versuchen durch unseren Lieferantenleitfaden unsere Unternehmer und unsere Lieferanten in unsere Wertstruktur mit einzubinden.

Wesentliche Punkte des Lieferantenleitfadens sind dabei der Umwelt- und Klimaschutz durch Ressourcenschonung und Emissionsreduktion und soziale Themen wie Menschenrechte, das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, Chancengleichheit und faires Verhalten, gute Arbeitsbedingungen inkl. einem Mindestvergütungsstandard, der bei Bedarf über dem Mindestlohn liegt sowie der Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Zur nachhaltigen Unternehmensführung gehört ebenfalls die Erkenntnis, dass ein Unternehmen nur so nachhaltig wie seine Lieferketten sein kann. Daher spielen die Lieferanten in Sachen Nachhaltigkeit eine große Rolle. Ziel ist es mit Lieferanten langfristige und partnerschaftliche Geschäftsbeziehungen zu pflegen. Dazu gehört auch eine ehrliche Kommunikation. Der SCHMIDT-Lieferantenleitfaden ist dabei eine Möglichkeit den Lieferanten die Werte und Einstellung von SCHMIDT transparent offenzulegen und gleichzeitig Erwartungen abzuklären.

Zu diesen Erwartungen gehören neben der Gewährleistung von Qualität und Termintreue auch Nachhaltigkeitsaspekte wie die Vermeidung von Verpackungsmaterial, faire und sichere Arbeitsbedingungen (Entlohnung entsprechend der gesetzl. Standards mindestens aber in einer Höhe, die zum Leben genügt sowie anständige Arbeitszeiten und Gesundheitsschutzmaßnahmen) und die Einhaltung der Menschenrechte (Versammlungsfreiheit, Vermeidung von Zwangs- bzw. Kinderarbeit und Diskriminierung).

Umweltrelevante Aspekte wären Maßnahmen zur Verminderung von Emissionen und Abfällen. Dazu gehört auch die Kreislaufwirtschaft und das Präferieren von Recyclingmaßnahmen statt Entsorgung. Selbstverständlich sind

auch die Grundsätze des „Guten Kaufmanns“ im Bezug auf fairen Wettbewerb, Datenschutz und den Schutz geistigen Eigentums.

Neue Lieferanten bewerben sich bei SCHMIDT mit einer Selbstauskunft. Nach einer Prüfung und Beurteilung erfolgt ein Probeauftrag und bestenfalls die langjährige Zusammenarbeit. Bei Verstößen behalten wir uns vor Verbesserungsmaßnahmen zu fordern bzw. die Geschäftsbeziehung zu beenden. Stichprobenartige Audits sind dabei kein Zeichen von generellem Misstrauen, sondern dienen dem Interesse der SCHMIDT-Stakeholder eine nachhaltige Lieferkette abzusichern und Missstände frühzeitig zu erkennen.

Lieferanten, die gegen Menschenrechte verstoßen oder grundlegende Arbeitnehmerrechte (z. B. das Recht auf Vereinigungsfreiheit) verletzen, werden sind zur Zeit nicht bekannt. Eine Zusammenarbeit würde in diesem Falle abgelehnt werden.

Die Abteilung Einkauf wird dabei daraufhin geschult nachhaltigkeitsrelevante Themen bei Lieferanten zu erfragen, durchzusetzen und in der Auswahl zu berücksichtigen. Für größere Anschaffungen bzw. Aufträge dient das Vier-Augen-Prinzip der Sicherung eines fairen und anständigen Geschäftsgebarens.

Lokale und auch kleinere Lieferanten werden dabei wo möglich gerne berücksichtigt. So wird z. B. Firmenbekleidung von einem Unternehmen in Bad Rappenau bezogen.

Die SCHMIDT-GRUPPE ist dabei aber auch für Anregungen und Verbesserungsvorschläge der Lieferanten dankbar. Ganz im Sinne einer partnerschaftlichen Beziehung. Selbstverständlich greift auch für Lieferantenbeziehungen die Möglichkeit das eingerichtete Hinweisgebersystem zu nutzen.

Im Sinne des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) werden zur Zeit die Beschaffungsprozesse neu bewertet und optimiert, um auch hier den anspruchsvollen politischen Anforderungen gerecht zu werden.

Verantwortung

GRI 2-25, GRI 2-29, GRI 3-3, GRI 416-01, GRI 417-01

Kundenverantwortung und gesellschaftliche Verantwortung

Kunden von SCHMIDT sind auf reibungslose Transportabläufe angewiesen. Dazu gehört zum einen die schnelle und pünktliche Transportabwicklung und die enge Kommunikation und zum anderen der saubere Umgang mit den transportierten Gütern an sich. Bei Granulaten reicht bereits ein andersfarbiges Granulat Korn, um eine ganze Produktionseinheit zu verunreinigen. Da das nicht nur zu Kosten, sondern auch zu Ressourcenverschwendung und Abfall führt, ist die verantwortungsvolle Handhabung essenziell. Bei anderen Produkten wie zum Beispiel medizinischen Gasen und Lebensmitteln sowie Tierfutter kommen sicherheitsrelevante Aspekte bei Verunreinigungen hinzu. Die ordentliche Spülung in den Reinigungsanlagen, ein kontrollierter Transportprozess und GMP+-Zertifizierung sichern hier die Verantwortung gegenüber Kunden und Endverbrauchern.

Ein weiterer Faktor sind die Transporte selbst. Als Verkehrsteilnehmer trägt jedes Fahrzeug von SCHMIDT große Verantwortung auf den deutschen Straßen. Fahrzeuge, die dem neusten Stand der Technik entsprechen und mit sicherheitsrelevanter Sonderausstattung konfiguriert wurden, sind obligatorisch. Des Weiteren ist die Schulung der Fahrer essenziell, um das Unfall- und Gefährdungspotenzial so weit wie möglich zu reduzieren. Sollte ein Gefährdungsfall eintreten, führen umfangreiche Verfahrensanweisungen und kompetentes Personal dazu, dass negative Auswirkungen z. B. durch austretende Gefahrstoffe so weit wie möglich reduziert werden.

SCHMIDT nimmt Kundenanliegen ernst und bearbeitet Reklamationen oder Anfragen zeitnah und zur bestmöglichen Zufriedenheit des Kunden. Dadurch entstehen langjährige Vertrauensverhältnisse mit Kunden.

Initiativen, Verbände und Organisationen

GRI 2-28, GRI 3-3, GRI 415-01

Mitgliedsinitiativen

Zusammen erreicht man mehr! Daher engagiert sich SCHMIDT in externen Initiativen, die sich der Nachhaltigkeit verpflichten und sie vorantreiben wollen.

H2 Süd

Dazu gehört zum Beispiel die Initiative H2-Süd, deren Ziel es unter anderem ist die nachhaltige Mobilität voranzutreiben. Wasserstoff erzeugt im direkten Betrieb keine Emissionen und ist - grün hergestellt - emissionsfrei. Dieses Prinzip möchte man sich bei H2 - Süd zunutze machen. SCHMIDT engagiert sich dabei als Spezialist für Transportmobilität, um langfristig grüne Transportdienstleistungen anbieten zu können.



Responsible Care

Außerdem gehört SCHMIDT der Initiative Responsible Care an, die ich verpflichtet ständige Verbesserungen in den Themenfeldern Umwelt, Sicherheit und Gesundheit im Umfeld des Chemiehandels zu erzielen. Als Transporteur chemischer Güter verpflichtet sich SCHMIDT zur Einhaltung höchster Sicherheitsmaßnahmen wie die Qualifizierung der Mitarbeiter durch Schulungen, die regelmäßige Prüfung der Technik und der Fahrzeuge und den daraus resultierenden angemessenen Umgang gerade mit Gefahrgütern. Damit übernimmt SCHMIDT Verantwortung und stellt sicher, dass durch den Transport der chemischen Güter keine Schäden für Mensch- und Umwelt ausgeht.



Operation Clean Sweep

Dieses Programm hat sich zum Ziel gesetzt den Verlust von Kunststoffgranulaten und damit den Eintrag von Kunststoffen in die Umwelt zu vermeiden. Kunststoffe und Müll sind gerade im Meer ein großes Problem. SCHMIDT als Teil der Transportkette und als Spezialist für den Transport solcher Schüttgüter verpflichtet sich zusammen mit anderen Akteuren der Kunststoffherstellung, Transportierung, Lagerung und Weiterverarbeitung Maßnahmen zu ergreifen, um den Eintrag in die Umwelt zu minimieren und damit einen Beitrag zur Sauberkeit unserer Umwelt zu leisten.



Politische Einflussnahme

SCHMIDT spendet nicht an Parteien und ihre Mitglieder.

Auditierungen

Zertifizierungen

Die SCHMIDT-GRUPPE legt nicht nur intern Wert auf die Einhaltung eigener Standards, sondern nimmt regelmäßig an externen Audits zum Erhalt zahlreicher externer Zertifikate teil. Aktuell verfügt die SCHMIDT-GRUPPE über folgende Standards und Zertifizierungen.

Die Zertifizierungen der ISO-Normen sind dabei standortbezogen und nicht unternehmensübergreifend, weshalb beispielsweise eine Zertifizierung nach ISO 14001:2015 sich nicht auf alle Standorte bezieht. Das bedeutet nicht, dass andere Standorte das benötigte Niveau nicht erreichen, sondern dass keine Auditierung durchgeführt wurde.

Zertifikat/Nachweis	Gültigkeit
ISO 9001: 2015	bis 08.05.2025
ISO 14001: 2015	bis 04.05.2026
AOE	seit 08.01.2016
GMP+ B4 / B3 (Transport / Lagerung)	bis 20.07.2026
Energieaudit DIN EN 16247 –1	seit 25.03.2020 (4 Jahre)
ACEP-D-HH-45	seit 14.08.2014 (10 Jahre)

SQAS

Außerdem wurden bei SCHMIDT die in der Tabelle aufgeführten SQAS-Wiederbewertungen im Jahre 2022 durch-

geführt. SQAS steht dabei für (Safety and Quality Assessment System)

SQAS Transport Service (TS)

Standort	Durchgeführt am	Bewertungsergebnis
Wommelgem Belgien	01.06.2022	76
Heilbronn Deutschland	23.03.2022	80
Enzersdorf Österreich	07.11.2022	65

SQAS Tank Cleaning (TC)

Standort	Durchgeführt am	Bewertungsergebnis
Heilbronn Deutschland	23.03.2022	82
Kastl Deutschland	09.06.2022	79
Foret Deutschland	03.05.2022	78
Frankfurt Deutschland	17.05.2022	79
Hürth Deutschland	23.06.2022	81
Wesseling Deutschland	21.06.2022	81
Ludwigshafen Deutschland	05.07.2022	81
Plock Polen	06.10.2022	79
Großlehna Deutschland	27.09.2022	81
Enzersdorf Österreich	09.11.2022	78

SQAS Warehouse (WH)

Standort	Durchgeführt am	Bewertungsergebnis
Enzersdorf Österreich	10.11.2022	71

EcoVadis

Die EcoVadis-Nachhaltigkeitsbewertung

Die EcoVadis-Nachhaltigkeitsbewertung ist eine weltweit anerkannte Beurteilung der Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen. SCHMIDT stellt sich dabei jährlich einem individuell auf das Unternehmen zugeschnittenen Fragebogen zu den vier EcoVadis-Nachhaltigkeitskriterien „Umwelt“, „Arbeits- und Menschenrechte“, „Ethik“ und „Nachhaltige Beschaffung“. Für jeden Bereich werden im Fragenkatalog Fragen gestellt und belegende Dokumente von der Unternehmung angefordert. Zur Bewertung werden dabei die verschiedenen Kriterien branchenabhängig gewichtet und je nach Erfüllung mit einer Punktzahl beurteilt. Diese Punktzahl richtet sich nach Aspekten wie das Vorhandensein von Richtlinien und Zertifikaten, Berichterstattung, Maßnahmen und den Implementierungsumfang im Unternehmen. Neben der Gesamtpunktzahl erhält SCHMIDT damit auch eine Auswertung über die aktuelle Nachhaltigkeitsleistung. Neben Feedback zu positiv auffallenden Leistungen zeigt EcoVadis dabei auch Verbesserungspotenziale auf. Diese Verbesserungspotenziale sieht SCHMIDT dabei als Chance und evaluiert mögliche Korrekturen und Verbesserungen nach jeder EcoVadis-Bewertung. Dadurch werden Lücken nach und nach geschlossen, die Nachhaltigkeitsleistung der Firma kontinuierlich verbessert und schlussendlich auch die Leistung im EcoVadis-Ranking verbessert. Beispielhaft für diesen Verbesserungsprozess seien nun Maßnahmen zu je einem Verbesserungsbereich je Nachhaltigkeitskriterium aus der Bewertung 2021/2022 genannt.

Korrekturmaßnahmenplan 2021/2022

Nachhaltige Beschaffung

Zur Schließung der Lücken bei der Überwachung und Kontrolle der Lieferkette wurde die Herausgabe einer Selbstverpflichtung an die Lieferanten als Maßnahme identifiziert. Zur transparenten Dokumentation dient die Erfassung der Rücklaufquote unterschriebener und damit bestätigter Selbstverpflichtungen. Lieferanten, die der Selbstverpflichtung nicht zustimmen, scheiden als SCHMIDT-Lieferanten aus.

Umwelt

Da für ein Unternehmen in der Transportbranche vor allem CO₂-Emissionen ein großes, umweltrelevantes Thema sind und die Datenlage hier noch ausbaufähig ist, hat SCHMIDT sich die umfangreiche Erhebung der Scope 1 und 2 Emissionen zum Ziel gesetzt. Dazu gehören sowohl die Emissionen bei der operativen Tätigkeit der Fahrzeuge als auch Emissionen, die direkt oder indirekt beim Verbrauch von Energie, Heizöl, Gas und anderen Kraftstoffen anfallen.

Arbeits- und Menschenrechte

Ein Ziel von SCHMIDT ist es die Präsenz bei potenziellen Arbeitnehmern zu erhöhen und Karrieremöglichkeiten zu schaffen. Um die Transparenz für Interessenten deutlich zu verbessern, wurden Konzepte und Verfahrensweisen zur Karriere- und Mitarbeiterentwicklung festgeschrieben.

Ethik

Corporate Governance und Compliance werden immer wichtiger. Um Missstände frühzeitig zu entdecken und für Mitarbeiter stets eine vertrauensvolle Anlaufstelle zu schaffen, wurde das Whistleblowing-Verfahren von SCHMIDT grundlegend verändert. Bisher war die Geschäftsführung oder der Vorgesetzte für Mitarbeiteranliegen in diesem Bereich zuständig. Da die Sorge um die notwendige Anonymität und mögliche Benachteiligungen jedoch in dieser Konstellation abschreckend wirken könnte, wurde eine anonyme, externe Hinweisgeberstelle geschaffen. Selbstverständlich können sich Mitarbeiter trotzdem noch vertrauensvoll an die internen Stellen wenden.

Allgemein

Ausdehnung der Datenerfassung über alle SCHMIDT-Standorte und konsequente Erhebung relevanter Daten.

Anhang

GRI-Indikator

Kommentar

Seite

SCHMIDT hat über die in diesem GRI-Index angegebenen Informationen für den Zeitraum 01.01.2022-31.12.2022 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

GRI 1: Grundlagen 2021

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021

Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken

GRI 2-1	Organisationsprofil		S. 2, 3
GRI 2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden		S. II, 2
GRI 2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle		S. II, 47
GRI 2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Information		S.26
GRI 2-5	Externe Prüfung	keine	S. II

Tätigkeiten und Mitarbeiter/innen

GRI 2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen		S. 2
GRI 2-7	Angestellte		S. 18, 19
GRI 2-8	Mitarbeiter/innen, die keine Angestellten sind		S. 21

Unternehmensführung

GRI 2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung		S. 3
GRI 2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	nicht relevant	
GRI 2-11	Vorsitzende/r des höchsten Kontrollorgans	nicht relevant	
GRI 2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	nicht relevant	
GRI 2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	nicht relevant	
GRI 2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	nicht relevant	
GRI 2-15	Interessenkonflikte	nicht relevant	
GRI 2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	nicht relevant	
GRI 2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	nicht relevant	
GRI 2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	nicht relevant	
GRI 2-19	Vergütungspolitik	nicht relevant	
GRI 2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	nicht relevant	
GRI 2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	nicht relevant	

Anhang

GRI-Indikator	Erläuterung	Seite
Strategie, Richtlinien und Praktiken		
GRI 2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S. 1, 5, 6
GRI 2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 1, 6
GRI 2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	S. 13-15, 17, 33
GRI 2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	S. 13-15, 31, 34
GRI 2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	S. 12, 15, 47
GRI 2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	S. 13, 14, 22, 33
GRI 2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	S. 35
Einbindung von Stakeholdern		
GRI 2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 7, 8, 12, 33, 34
GRI 2-30	Tarifverträge	nicht relevant
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 5, 6, 9
GRI 201—01	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	S. 11
GRI 201—02	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	S. 24
GRI 201—03	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	nicht relevant
GRI 201—04	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	
GRI 202: Marktpräsenz 2016		
<GRI 202—01	Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	S. 19
GRI 202-02	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	Informationen werden zur Zeit nicht erhoben

Anhang

GRI-Indikator		Erläuterung	Seite
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016			
GRI 203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	2022 fanden keine Infrastrukturinvestitionen statt; Möglichkeiten der Investition in Ladeinfrastruktur in Prüfung	
GRI 203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	Für 2022 konnten keine erheblichen indirekten ökonomischen Auswirkungen erfasst werden. Er wird an einer Erfassungsmöglichkeit gearbeitet.	
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen		S. 33
GRI 204-01	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	Informationen werden zur Zeit nicht erhoben	
GRI 205: Antikorruption 2016			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen		S. 13, 15
GRI 205-01	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	Informationen werden zur Zeit nicht erhoben	
GRI 205-02	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Weiterführende Sensibilisierung für Korruptionsthemen sind in Planung	S. 13, 16, 21
GRI 205-03	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	2022 gab es keine bestätigten Fälle	S. 15
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen		S. 6
GRI 206—01	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	2022 gab es keine bestätigten Fälle	S. 15
GRI 207: Steuern 2019			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen		S. 14
GRI 207—01	Steuerkonzept		S. 14
GRI 207-02	Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement		S. 14
GRI 207-03	Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken		S. 14
GRI-207-04	Länderbezogene Berichterstattung	Informationen werden zur Zeit nicht erhoben	

Anhang

GRI-Indikator	Erläuterung		Seite
GRI 3: Wesentliche Themen			
GRI 3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen		S. 9, 32
GRI 3-2	Liste der wesentlichen Themen		S. 6, 9, 32
GRI 301: Materialien 2016			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Informationen werden zur Zeit nicht erhoben	
GRI 301-01	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Informationen werden zur Zeit nicht erhoben	
GRI 301-02	Eingesetzte rezyklierte Ausgangsstoffe	Informationen werden zur Zeit nicht erhoben	
GRI 301-03	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Informationen werden zur Zeit nicht erhoben	
GRI 302: Energie 2016			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen		S. 26, 27
GRI 302-01	Energieverbrauch innerhalb der Organisation		S. 25-27
GRI 302-02	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	Informationen werden zur Zeit nicht erhoben	
GRI 302-03	Energieintensität		
GRI 302-04	Verringerung des Energieverbrauchs		S. 26, 27
GRI 302-05	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen		S. 26, 27
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen		S. 28
GRI 303-01	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource		S. 28
GRI 303-02	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung		S. 28
GRI 303-03	Wasserentnahme		S. 28
GRI 303-04	Wasserrückführung	Informationen werden zur Zeit nicht erhoben	
GRI 303-05	Wasserverbrauch		S. 28

Anhang

GRI-Indikator	Erläuterung	Seite
GRI 304: Biodiversität 2016		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	
GRI 304-01	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden	S. 31
GRI 304-02	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	Es sind keine erheblichen Auswirkungen bekannt
GRI 304-03	Geschützte oder renaturierte Lebensräume	2022 wurden keine Renaturierungsmaßnahmen erfasst
GRI 304-04	Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind	Informationen, aufgeschlüsselt nach Arten, sind aktuell nicht verfügbar
GRI 305: Emissionen 2016		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 30
GRI 305-01	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 30
GRI 305-02	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	S. 30
GRI 305-03	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Informationen werden zur Zeit nicht erhoben
GRI 305-04	Intensität der Treibhausgasemissionen	
GRI 305-05	Senkung der Treibhausgasemissionen	S. 26, 27
GRI 305-06	Emissionen Ozon abbauender Substanzen	Es sind keine erheblichen Emissionen ozon abbauender Substanzen bekannt
GRI 305-07	Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	Informationen werden zur Zeit nicht erfasst
GRI 306: Abfall 2020		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 29
GRI 306-01	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	S. 29
GRI 306-02	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	S. 29
GRI 306-03	Angefallener Abfall	S. 29
GRI 306-04	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	Informationen, aufgeschlüsselt nach Entsorgungsart, sind aktuell nicht verfügbar
GRI 306-05	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	Information, aufgeschlüsselt nach Art der Entsorgung, sind aktuell nicht verfügbar

Anhang

GRI-Indikator	Erläuterung	Seite
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 33
GRI 308-01	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	S. 33
GRI 308-02	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Für 2022 sind keine negativen Umweltauswirkungen erfasst
GRI 401: Beschäftigung 2016		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 18-21
GRI 401-01	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfunktion	S. 20
GRI 401-02	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeiternehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	S. 19-21
GRI 401-03	Elternzeit	Elternzeit ist ein Bestandteil der SCHMIDT-Unternehmensphilosophie, jedoch werden aktuell keine detaillierten Personalzahlen hierzu erfasst S. 19
GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	
GRI 402-01	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	SCHMIDT-Mitarbeiter werden je nach betrieblicher Veränderung frühzeitig informiert
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018		
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 22, 23
GRI 403-01	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 22
GRI 403-02	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S. 22, 23
GRI 403-03	Arbeitsmedizinische Dienste	S. 22
GRI 403-04	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 23
GRI 403-05	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 23
GRI 403-06	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	S. 22, 23

Anhang

GRI-Indikator	Erläuterung	Seite
GRI 403-07	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 22
GRI 403-08	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	S. 22
GRI 403-09	Arbeitsbedingte Verletzungen	S. 23
GRI 403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	Informationen werden zur Zeit nicht erhoben

GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 21
GRI 404-01	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestelltem	S. 21
GRI 404-02	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	S. 21
GRI 404-03	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	S. 21

GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 18
GRI 405-01	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	S. 18
GRI 405-02	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	S. 19

GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S.16
GRI 406-01	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	S.15

GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016

GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	S. 17,
GRI 407-01	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	Es sind keine risikobehafteten Betriebsstätten bekannt; eine Zusammenarbeit mit betroffenen Lieferanten wird abgelehnt S. 33

Anhang

GRI-Indikator		Erläuterung	Seite
GRI 408: Kinderarbeit 2016			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen		S. 17
GRI 408-01	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	Es sind keine risikobehafteten Betriebsstätten bekannt; eine Zusammenarbeit mit betroffenen Lieferanten wird abgelehnt	S. 33
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen		S. 17, 33
GRI 409-01	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	Es sind keine risikobehafteten Betriebsstätten bekannt; eine Zusammenarbeit mit betroffenen Lieferanten wird abgelehnt	S. 33
GRI 410: Sicherheitspraktiken 2016			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen		
GRI 410-01	Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde	Derzeit sind keine quantitativen Daten zum Schulungsumfang bekannt; der SCHMIDT-Verhaltenskodex wird allen Mitarbeitern bekannt gemacht	
GRI 411: Rechte der indigenen Völker 2016			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen		
GRI 411-01	Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden	Es sind keine Vorfälle bekannt	S. 15
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen		
GRI 413-01	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	2022 wurden keine Maßnahmen zur Einbindung lokaler Gemeinschaften durchgeführt	
GRI 413-02	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	Es sind keine erheblichen Auswirkungen bekannt	

Anhang

GRI-Indikator	Erläuterung		Seite
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen		S. 33
GRI 414-01	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Es liegen keine Informationen zur Anzahl der geprüften Lieferanten vor	
GRI 414-02	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		S. 33
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen		S. 35
GRI 415-01	Parteispenden		S. 35
GRI 416: Kundengesundheit und –sicherheit 2016			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen		S. 34
GRI 416-01	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt – und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit		S. 34
GRI 416-02	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	Es sind für 2022 keine Verstöße bekannt	
GRI 417: Marketing und Kennzeichnung 2016			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen		S. 34
GRI 417-01	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungs- informationen und Kennzeichnung		S. 34
GRI 417-02	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	Verstöße können jederzeit an das SCHMIDT-Reklamationsteam gemeldet werden	
GRI 417-03	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Verstöße können jederzeit an das SCHMIDT-Reklamationsteam gemeldet werden	
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016			
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen		S. 34
GRI 418-01	Begründete Beschwerden im Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten		S. 15



Bei Fragen zum Bericht wenden Sie sich bitte an:

Isabel Bauer

Corporate Governance and Sustainability

Tel.: +49 (0)7131 / 947-385

Mobil: +49 (0)171 54 414 59

Herausgeber:

KARL SCHMIDT SPEDITION GmbH & Co. KG Rötelsstraße 1 · 74076 Heilbronn

Postanschrift:

KARL SCHMIDT SPEDITION GmbH & Co. KG Postfach 3262 · 74022 Heilbronn

Tel. +49 7131 947-0 · Fax +49 7131 947-155 info@schmidt-heilbronn.de

Webseite:

<https://www.schmidt-heilbronn.de/>

